

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

101



**DEUTSCHER
TEXT**

**TEXT IN
ENGLISH**

**TEXTE EN
FRANÇAIS**

MORAL?

by Milton



KATHOLIKEN UND KONDOME

Ohne es einer der größten Weltreligionen am nötigen Respekt fehlen zu lassen, möchte ich in dieser Moral ein Thema behandeln, das für Millionen praktizierende Katholiken von größter Bedeutung ist. Die Frage ist, welches Spielchen spielt eigentlich seine Heiligkeit der Papst?

Ich habe dieses Thema vor einiger Zeit schonmal behandelt - eigentlich zweimal. Aber das war vor fünfzehn Jahren, und seither haben wir weltweit radikale Veränderungen beim Sex erlebt - die jüngste wegen dieser schrecklichen Plage der Menschheit, AIDS. Davor hatte ich über Verhütung im allgemeinen geschrieben, nicht nur über Kondome, sondern über die Pille, Pessare, etc. Ich vertrat dabei die Meinung, daß die römisch-katholische Kirche Unrecht hat, wenn sie ihren Schäfchen die Vorteile der Verhütungsmittel vorenthalten will. Damals waren sehr unangenehme Geschlechtskrankheiten relativ stark verbreitet, Syphilis, Gonorrhöe und Herpes waren drei der unangenehmsten - und das Kondom war eine nahezu sichere Methode, sie zu verhindern. Das Kondom war, und ist es natürlich noch, ein ebenso sicheres Mittel gegen ungewollte Schwangerschaften. Heutzutage haben solche Krankheiten, auch die schwierigsten Fälle, eine rasche medizinische Lösung. Was sie anbetrifft, gibt es also heute weniger Grund, zum Kondom zu greifen, als damals.

Aber was ist mit AIDS?

Der einzige wirksame Schutz, den wir kennen, ist das Kondom.

Länder der ganzen Welt setzen viel Zeit, Energie und Geld ein, um sicheren Sex mit Kondomen zu fördern - und der Faktor, der dazu geführt hat, ist das alarmierende Ansteigen der Krankheit unter Heterosexuellen. Dieser Ausbreitung muß Einhalt geboten werden, denn sie nimmt erschreckende Ausmaße an, und bis jetzt ist keine Hoffnung auf Genesung in Sicht.

Und der Papst sagt immer noch NEIN zu jeglicher Verhütung - auch zu Kondomen! VERRÜCKT!

Ich will nicht die Schrecken dieser modernen Pest aufzählen - wir alle sind uns bewußt, zu welch entsetzlichem Ende sie führt. Natürlich kann man sie sich auch ohne Geschlechtsverkehr fangen, etwa durch die Berührung infizierten Blutes. Aber das können wir kontrollieren, je mehr wir über AIDS wissen, umso besser.

Ich wiederhole, und ich glaube, es ist notwendig; EIN KONDOM bietet den einzig sicheren Schutz, sich nicht bei Sexualkontakte zu infizieren (außer, man hat seit Jahren nur einen Partner, der dann aber nicht einmal fremdgegangen sein darf). Gut, es kann die Erregung leicht abschwächen, aber wo-

CATHOLICS AND CONDOMS

Without meaning to be unduly disrespectful towards one of the world's most powerful organised religions, I am going to raise in this edition's Moral a question of vital importance to millions of practicing Roman Catholics. That is, in times such as ours, just what does His Holiness the Pope think he's playing at?

I have brought this subject up before in my columns - twice, in fact. But the last time was more than fifteen years ago, since when there has been a radical change in universal attitudes towards sex - the most recent due to the dreadful scourge of AIDS. Previously, I dealt with contraception in general, not merely condoms, but the Pill, IUDs, etcetera, and I firmly stated my opinion that the Roman Catholic Church was misguided in forbidding its members to take advantage of contraception. In those days there were plenty of unpleasant sexually caused diseases going around, syphilis, gonorrhea, and genital herpes to name three of the nastiest - and wearing the condom was, and is of course, an almost one hundred percent shield against unwanted pregnancies. Today, those infections, in all but the most complicated and serious cases have quick medical cures, so far as they are concerned there is less reason to wear a condom than before.

But what about AIDS?



The only known effective deterrent to AIDS is to wear a condom.

Nations throughout this world have been, and are, spending a great deal of time, trouble and money in the promotion of the use of condoms during sex - and the single factor which has brought this about is the alarming spread of heterosexual AIDS. This spread has to be contained, it is increasing in frightening proportions with no positive hope of any cure at present.

And the Pope continues to say NO to contraception in any form - including the condoms! MADNESS!

I won't dwell on the horrors of this modern day plague - we all are aware of what a dreadful, obscene death it leads to. And of course it can be caught in ways other than sexual, involving contact with infected blood. But this is something we can, and are, dealing with, the more we understand AIDS, the more we can prevent it.

But, I repeat, and I believe it is necessary to do so over and over again, the only sure way not to contract sexually transmitted AIDS (apart from having been the only one partner for many years, and even then providing he or she has not strayed even once) is to WEAR A CONDOM. Okay, it can reduce a part of the excitement slightly, so what - you want to be like some lunatics who are

LES CATHOLIQUES ET LES CAPOTES ANGLAISES

Sans aucune intention de trop vouloir manquer de respect à une des plus puissantes religions du monde, je vais essayer de soulever dans cette édition de Moral une question d'importance vitale pour des millions de Catholiques pratiquants. C'est à dire, par les temps qui courent, à quoi, au juste est-ce que Sa Sainteté le Pape pense-t-il être en train de jouer?

J'ai déjà traité de ce sujet auparavant dans mes articles, deux fois, en fait. Mais la dernière fois c'était il y a plus de quinze ans, depuis lors il y a eu un changement radical dans l'attitude universelle par rapport au sexe - la plus récente, nous la devons au terrible fléau du SIDA. Avant, je parlais de la contraception en général, pas exactement les capotes anglaises, mais la Pilule, les stérilets, etcetera, et j'ai fermement donné mon avis en disant que l'Eglise Catholique se trompait en interdisant à ses membres d'utiliser à leur avantage la contraception. En ce temps-là, il y avait énormément de maladies très désagréables d'origine sexuelle qui se propageaient, la syphilis, la blennorragie, et l'herpès génital pour nommer simplement trois des plus mauvaises - et utiliser un condom était la méthode qui pouvait être la plus sûre pour les éviter. Et le condom était aussi, et l'est toujours, une protection de presque cent pour cent contre les grosses-

ses. De nos jours, ces infections, toutes, sauf les plus graves et les plus compliquées ont une solution médicale rapide, tout autant que cela concerne ces maladies nous avons moins de raisons maintenant d'utiliser un condom qu'avant.

Mais que me dites-vous du SIDA?

La seule protection efficace contre le SIDA est de porter un condom.

Tous les pays de ce monde ont, et sont en train de dépenser beaucoup de temps et d'argent, et ont beaucoup d'ennuis à cause de la promotion de l'utilisation des condoms lors des relations sexuelles - et le seul facteur qui en a été la cause a été l'alarmante épidémie de SIDA parmi les hétérosexuels. Il faut freiner cette épidémie, elle est en train de s'accroître et de prendre des proportions effrayantes, sans aucun espoir de nos jours de se faire soigner.

Et le Pape continue de dire NON à la contraception sous toutes ces formes - même les condoms! PURE FOLIE!

Je ne vais pas expliquer en large et en travers toutes les horreurs de ce fléau moderne - nous savons tous vers quelle mort atroce et obscène il nous conduit. Et bien sûr on peut l'attraper autrement que par la voie sexuelle, sans oublier le contact avec le sang infecté. Mais c'est là quelque chose dont nous pou-

llen Sie so ein Trautmänter sein, der einer Nutte noch einen Aufpreis zahlt, um sich keinen berziehen zu müssen? Wollen Sie ein Spiel spielen, bei dem Sie auf jeden Fall den kürzeren ziehen?

Denn glauben Sie mir, wenn Sie auf ein Kondom verzichten, setzen Sie Ihr Leben ernsthaft auf's Spiel.

Kann mir Seine Heiligkeit folgen? Würden Sie sich nicht verantwortlich fühlen, wenn eine katholische Jungfrau mit Pflirschhaut, die sich zum ersten Mal in ihrem Leben verliebt, AIDS bekommt und stirbt, weil ihr Freund, ohne zu wissen, daß er Antikörper hat, auf ihre Empfehlung hin auf Kondome verzichtet? Denn - hören Sie gut zu - ficken werden sie sowieso, ob Ihnen das paßt oder nicht.

Schauen Sie mal näher hin, was die Regierungen so tun. Kondome werden mit Informationsbroschüren kostenlos verteilt, um so für sie zu werben. Fernsehprogramme werden landesweit ausgestrahlt, und man bedenke, nicht etwa auf Kosten der Hersteller, sondern auf Kosten der Regierungen.

Und was will die Kirche eigentlich? Warum haben die Priester im überwiegend katholischen Irland den Verkauf von Kondomen außerhalb der Apotheken verboten? Was passiert, wenn ein Junge und ein Mädchen zusammen ins Bett wollen, und alle Apotheken haben zu? Ich werde es Ihnen sagen: sie werden es trotzdem tun, ob katholisch oder nicht, und weil sie kein Kondom kaufen können, setzen sie sich der Gefahr aus, an AIDS zu sterben. Warum haben in Spanien die andalusischen Bischöfe gerade den Gebrauch sämtlicher Verhütungsmittel verurteilt? Und dazu noch mit der lächerlichen Begründung, daß dadurch der Sex rein zum Spaß sträflich gefördert würde!

Dabei ist AIDS in Andalusien stark verbreitet, Hilfe wäre angebracht - oder? Und dies ist ein Land, wo momentan an den Telefonzellen im ganzen Land Plakate zu sehen sind mit der Aufschrift 'Zieh es über'.

JA - ZIEH ES BER.

Ich bitte Seine Heiligkeit, seine Haltung zu ändern. Was ist denn die Aufgabe der römisch-katholischen Kirche, Leben zu schützen - oder Leben mutwillig in Gefahr zu bringen?

Milton

prepared to pay a whore extra in order not to have to wear one? You want to play with your life with the dice loaded against you?

Because, believe me, when you don't use a condom you are taking a serious gamble with your life.

Are you paying attention, Your Holiness? - You would not feel any responsibility when that peaches and cream Catholic virgin, in love for the first time in her life, gets AIDS and dies, because you made her boyfriend, who, unbeknown to himself was a carrier, from wearing a condom? Because - and listen to this - they are going to fuck, whether you like it or not.

Look somewhat more seriously at what governments are doing. Condoms distributed free with magazines to promote their use. Advertising programmes reaching as far as national television - and get this, think about it, not even paid for by the manufacturers, but by the governments.

Then just what is your church up to? Why, for instance in a massively Catholic country like Ireland, have your priests forbidden condoms to be sold other than in a chemist's shop? What happens in the towns and villages when a boy and a girl want to make love, and all the chemists are closed? Well, I'll tell you, they are going to do it anyway, Catholics or not, and because they cannot buy a condom they are taking the risk of dying of AIDS. Why, in Spain, have the bishops of Andalusia just condemned the use of all types of contraception, making the ludicrous statement that it is wrong because it encourages sex for fun!

And so, in Andalusia, where AIDS is fast spreading, it should be helped along - is that it? And this is in a country where, at this very moment, on telephone boxes throughout the land you can see huge posters promoting condoms. 'PUT IT ON!' they proclaim.

YES - PUT IT ON.

Your Holiness, I beg you to change your attitude. Is the Roman Catholic Church in the business of caring for life - or putting it at frightening risk?

Milton

vons et sommes en train de nous occuper, au plus nous comprenons le SIDA, au plus nous pouvons lui faire face.

Mais je le répète, et je crois qu'il est nécessaire de le faire encore et encore, la seule façon sûre de ne pas attraper sexuellement le SIDA, (à moins de n'avoir qu'un seul partenaire depuis des années, et même ainsi, à condition que lui ou elle n'est pas eu de relation ailleurs, même pas une seule fois) est d'UTILISER UN CONDOM. Bien, il se peut que cela réduise une part de l'excitation, et donc - vous voulez devenir comme ces lunatiques qui sont prêts à payer davantage à une putain pour ne avoir à en porter? Vous voulez jouer avec votre vie avec les dés pipés contre vous?

Parce que, croyez-moi, lorsque vous n'utilisez pas de préservatifs vous êtes en train de jouer sérieusement avec votre vie.

Est-ce-que vous m'écoutez, Votre Sainteté? - Vous ne vous sentiriez pas responsable si cette vierge Catholique toute douce et délicate, amoureuse pour la première fois de sa vie, attrapait le SIDA et mourrait, parce que vous aviez empêché son petit ami, qui était porteur et ne le savait pas, de porter un condom? Parce que - et écoutez-ça - ils vont baiser que vous le vouliez ou non.

Regardez plus sérieusement ce que les gouvernements sont en train de faire. On distribue des condoms gratuitement avec des revues pour promouvoir leur utilisation. Des programmes publicitaires qui atteignent même les télévisions nationales - et écoutez-moi ça et pensez-y, ces programmes ne sont même pas payés par les fabricants, mais ceux sont les gouvernements qui paient.

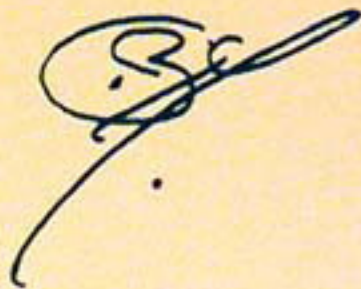
Alors à quoi bon votre église? Pourquoi, par exemple dans un pays aussi Catholique que l'Irlande, est-ce-que vos curés ont interdit la vente du condom hors de la pharmacie? Qu'arrive-t-il dans les villes et les villages quand une fille et un garçon veulent faire l'amour, et que toutes les pharmacies sont fermées? Bien, je vais vous le dire, ils vont le faire de toute façon, Catholiques ou pas, et parce qu'ils ne peuvent pas acheter de condoms ils vont prendre le risque de mourir à cause du SIDA. Pourquoi, en Espagne, est-ce-que les évêques d'Andalousie ont simplement condamné l'utilisation de contraceptifs en tout genre, affirmant de façon absurde que c'était mauvais parce que cela encourageait à faire l'amour pour le plaisir!

Et donc, en Andalousie, où le SIDA est en train de se répandre rapidement, on devrait l'aider davantage - n'est-ce-pas? Et c'est un pays où, en ce moment même, sur les cabines téléphoniques partout dans le pays vous pouvez voir d'énormes posters qui font la publicité des condoms. «METTEZ-VOUS LE» disent-ils.

EHI BIEN, OUI -METTEZ-VOUS LE.

Votre Sainteté, je vous prie de changer d'attitude. Est-ce-que l'Eglise Catholique va prendre soin de la vie - ou bien est-ce-qu'elle va la laisser prendre des risques effrayants?

Milton





© PRIVATE

Kadinka





©PRIVATE



Meine ganz persönliche Offenbarung kam vor Jahren mit göttlicher Kraft über mich, als ich noch ein Schulmädchen war. Eines heißen Abends, voll von Schweiß, Sperma und Lust, als ich gerade von fünf Jungs aus der hiesigen Fußballmannschaft gebumst wurde, wußte ich plötzlich, daß ich von da an...

My very own personal revelation struck me with divine force years ago when I was still a schoolgirl. One torrid, sweaty, spermy, lust-filled evening, balling five boys from the local football team I suddenly knew that from then on I would be a...

Ma propre révélation personnelle m'a secouée avec force il y a des années quand j'étais encore une étudiante. Un soir torride, collant, au goût de sperme, et plein d'envie de baiser, en train de jouer avec les couilles de cinq gars de l'équipe de foot locale, je me rendis compte d'un coup, que dorénavant je serais une...





...eine Schwanzanbeterin sein würde! Ich war mir absolut sicher, als ich mich in den steifen Schwänzen der Jungen suhlte, als ich sie saugte, als sie mich fickten und baggerten. Diese Ekstase während meiner Orgasmen wurde zu meinem Glaubensbekenntnis für alle Ewigkeit.

...prick-worshipper! I became completely certain as I wallowed in young boys' rigid dicks, as I sucked them off and they balled and bugged me, that ecstasy through orgasm was going to be my creed for ever more.

...adoreuse de bites! j'en devins parfaitement certaine en plongeant sur les bites raides de ces gars, en les suçant et quand ils me labourèrent et me secouèrent avec leur couilles, cette extase vers l'orgasme deviendrait mon credo pour toujours.







So, ihr perversen, dreckigen Voyeure, packt mal gut in eure Schwänze und...

•

So, you perverted, voyeuristic turds, get a good grip on your cocks and...

•

Eh! bien, vous les pervers, les salaups de voyeurs, accrochez-vous bien à vos bites et...



PRIVATE



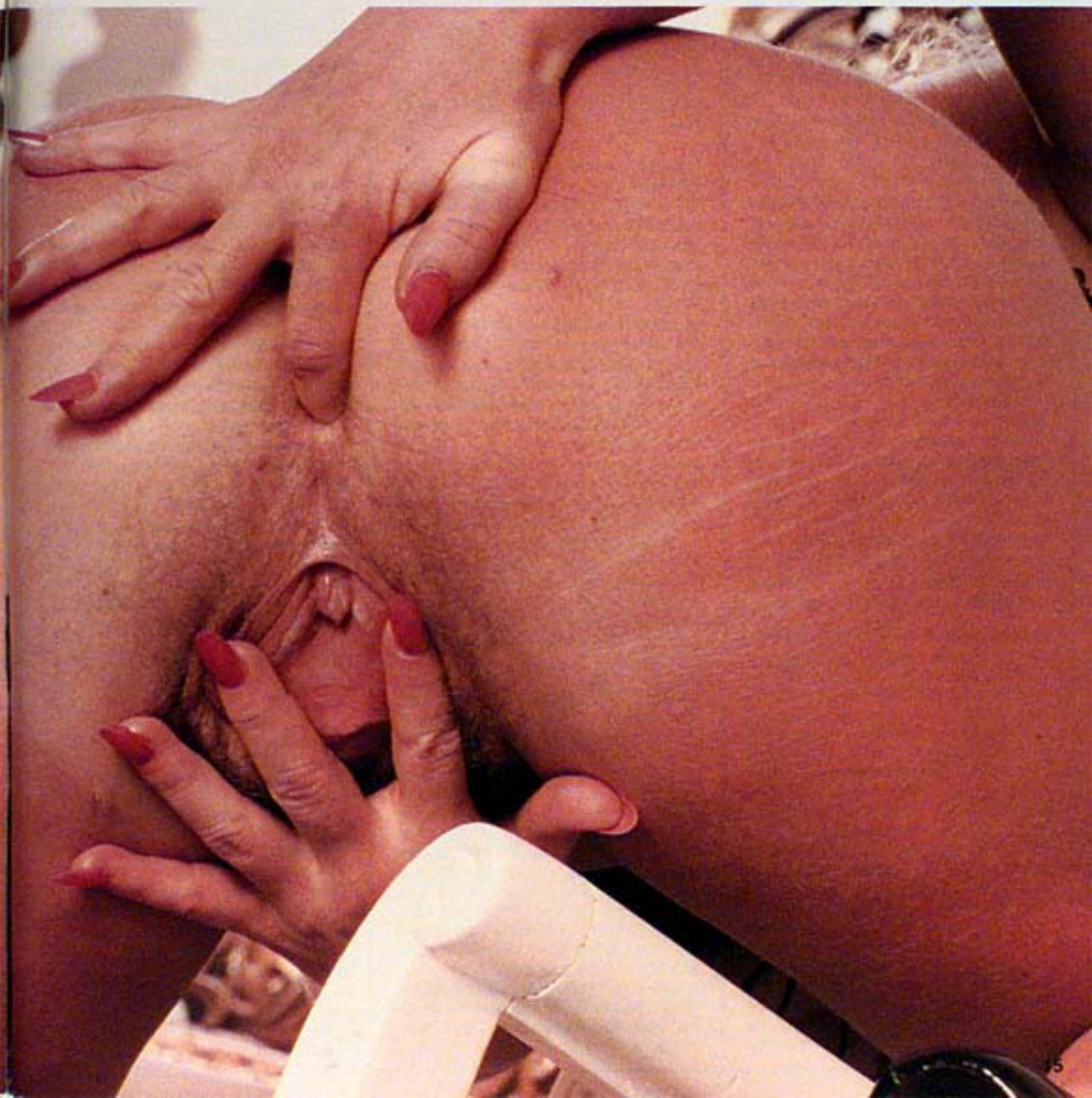




...holt euch einen runter, schießt
es über mich.

•
...toss yourselves off as you drool
over me.

•
...jetez-vous sur moi en bavant.





CICCIOLINA

fang mit 13 an, für Nacktphotos zu posieren. Jetzt, nach Tausenden von Photos und unzähligen Pornostreifen, ist sie Abgeordnete im italienischen Parlament. Sie haben sicher von ihr gehört. Das ist ihr exklusiver Bericht für PRIVATE.

Pprivate erzählt anhand von vielen Tausend Photos Momente unserer Liebe. Für viele ist es sicherlich schwierig, diese vor Genuß strotzenden Bilder anzuerkennen, denn in der Liebe gibt es noch immer viele Vorurteile und Tabus, und die Darstellung von Liebe mag von den Lesern unterschiedlich aufgenommen werden.

Teilweise ist es aber auch so, daß die Darstellung so wirklichkeitstreu oder dermaßen verzerrt ist, daß sie höchstens als Modell dienen, nicht aber unsere Phantasie anregen kann. Wenn wir über Liebe reden, oder eine Liebe erleben, können wir uns nur dann an erotischen Photos erfreuen, wenn sie auf der richtigen Linie sind.

Unsere erotische Vorstellungskraft macht es uns möglich, völlig unerwartete Situationen zu durchleben und zu träumen; Verkehr in Aufzügen, Fellatio im Büro, in Toiletten, Penetration in öffentlichen Verkehrsmitteln, sexuelle Kontakte im Flugzeug, usw. Viele Menschen suchen nach solchen Ideen und Vorschlägen. Dies ist zweifellos einer der Hauptgründe für den Fortbestand unserer Kunst. Deshalb ist das Photo ein Modell, aber auch ein Stimulans, das unsere durch viele Störfaktoren unterdrückte Sexualität wieder anregt. Es stimuliert jedoch so sehr, daß wir feinfühlicher nach dem Schlüssel suchen müssen, der zu Erregung und Erektion bei jedem von uns führt. Liebe besteht nicht nur aus Spritzern ins Gesicht, ins Arschloch und ins offene Geschle-

cht, sie besteht auch aus Blicken, dem Ausdruck der Augen, aus Händen, Zärtlichkeiten und zahlreichen Dingen, die auch die Photographie nicht vergessen darf. Zum Stimulieren reicht es nicht, zwei Körper aufeinander zu legen, denn es ist wichtig, eine Geschichte zu sehen und zu entdecken, die jeder Leser schon erlebt hat oder erleben könnte, aber keinesfalls eben nur eine Geschichte.

Natürlich kann ein Bild nicht alles erfassen, zum Beispiel kann es den Geruch nicht abbilden, der besonders stimulierend auf unsere Sexualität wirkt. Eine Bilder Geschichte kann nur erzählen, wie der Geruchssinn bei der Liebe wirkt.

Manchmal erinnert uns der Duft einer Blüte an eine frühere Liebe und regt unsere Phantasie und unsere Lust wieder an; genauso kann uns bei einem schlechten Geruch die Lust in Windeseile vergehen, wenn wir nicht pervers sind.

Ihr Kätzchen, denkt daran, Euch zu waschen, wenn Euer Partner in Euch gespritzt hat. Auch ein Mann sollte auf seinen Körpergeruch achten und kein Körperteil vernachlässigen. Man kann sich den Ekel einer Frau vorstellen, die neben einem Mann liegt, dessen Socken stinken, dessen Achseln übel riechen und der Mundgeruch hat.

Es ist sicher erregender, wenn man den anderen sauber und wohlriechend empfindet, alle Körperteile küssen kann, zusammen einschlüft und Mund an Mund atmet, den warmen Atem wie den Sommerwind in Herz und Lunge einsaugt: dies wäre unser Ausgangspunkt für jede Geschichte, Hände berühren Hände, Hände, die alle sensiblen Stellen streicheln, Hände, die überall eindringen, in unsere Ohren, Münder, Geschlechter, und dann Küsse, auf die Lippen, auf die Ohren, am ganzen Körper und zarte Zungen, naß, samtweich, scheu oder drängend, aber süß und lieb, Kleider, Seidentrümpfe, Reizwäsche, die mit langsamen tänzerischen Bewegungen

verschwindet und Platz macht für weiche Haut und erregte Körper, die erst gespannt und verschlossen sind und sich dann jeder Erfahrung öffnen. Alles um uns herum, die Schatten, Objekte, Möbel, sind Komplizen dieser Liebe.

Sie sind Deine Komplizen, während Du durch unser Magazin blätterst und langsam zu einem Teil der Geschichte wirst, eine ganz natürliche Geschichte. Nicht immer wird diese bildliche Darstellung als Liebesgeschichte anerkannt. Manchmal wird die Liebe zu etwas Unerreichbarem; eine Reihe von negativen Erlebnissen und schlechten Erfahrungen lassen die Frau zu einem verachteten und gehaßten Objekt werden, beinahe zur Zielscheibe unserer Rache.

Vielleicht ist das die wahre Pornographie: Küsse, Zärtlichkeiten und Gewalt, das einzige Instrument, welches in dem, der aufgehört hat zu lieben, der angefangen hat zu hassen, noch Interesse und Erregung hervorzubringen vermag. Scheiße kommt nicht nur aus dem Arschloch; sie kann auch als Paste dienen, mit der man eine Frau einschmiert, um es ihr heimzuzahlen, mit diesem zarten rosa Loch, daß von jedem harten, schwarzen, dreckigen Gegenstand vergewaltigt wird. Hier kann jedes Tier sein Sperma aus seinem rotglänzenden Geschlecht spucken, Gewalt wird in unnatürlichen Beziehungen wuchern mit mehr und mehr Penetrationen, ganze Fäuste werden die Schamlippen dehnen. Frauen werden zu schmutzigen Lappen gemacht, Frauen jeden Alters, sogar junge Mädchen, die wie zarte Blumen aufgewachsen sind, werden gepflückt und von diesem Monstrum zerstört, das uns die Freude verwehrt und die Liebe stiehlt.

Deshalb darf die Liebe nicht vernachlässigt werden, denn Liebe bringt Gegenliebe, die Liebe sollte besungen, geknipst, gefilmt, dargestellt und erlebt werden: denn Liebe ist und bleibt Liebe!

Ilona Staller



CICCIOLINA

took off at 13 spreading nude for photos. Now after thousands of pictures, innumerable intercoursés on films she is a member of the Italian Parliament. You have heard a lot of her - haven't you? Here is her column exclusively for PRIVATE.

Pprivate narrates, through thousands of photographs our moments of love. For many of us, it is perhaps difficult to recognize these saturated images of pleasure, in fact there still exists much prejudice and taboos about love, and its representation can be followed by the reader in a different way.

Instead, other times it is the realization of these images that overlooks reality, or it is visualized in a totally distorted way that it can be used like a model to copy, and not as a sublimacy of our fantasy. In fact when we talk about love or live one, we can find comfort in the erotography but only if it is on the right track.

Through our erotic imagination we are able to love and dream our most unexpected situations; suggesting relationships in elevators, fellatio on office cabinets, in toilets, penetration in public transport, sexual contacts in airplanes and so forth. Perhaps many of us seek these ideas and suggestions. Without a doubt, this is one of the main reasons for our continuity and existence of our art. Therefore photography as a model, but also as a stimulant factor, that turns on our sexuality suffocated by many interferences. And it is this stimulant that we must seek with more intelligence and refinement to find the key to approach the excitement and erection in each and every of you. Love isn't made of only spurts in the face, assholes, and open sexes, it is also made up of glances, eye expressions, hands, caresses, and numerous things that photography shouldn't forget, because to stimulate it isn't enough to bunch up two bodies on top of each other, but it is important to see and find again, in every reader, a story experienced or to experience, but in neither case a story.

Certainly not everything is created for pictures, such as odours, which is surely one of the mayor stimu-

lants for our sexuality and only a picture story can tell the sensations that this sense can give to love.

Sometimes a fragrance of a flower can remind us of a lived love and reactivate our fantasy and our excitement, like a bad smell without perversion can rapidly turn off our desire.

Pussycats, remember to wash after your partner has come inside your pussy, like a man should maintain his aroma without neglecting any part of his body, think of the disgust for a woman to find herself next to a man whose socks smell, armpits stink, and has bad breath.

Surely it is exciting to find one another clean and fragranced, and to be able to kiss each part of our body, perhaps fall asleep together and breath mouth to mouth, hear the warm breath like the summer's wind inhaled in our heart's lungs: this would be our starting line of every story, hands touching hands, hands that caress every sensitive spot, hands that penetrate everywhere, in our ears, mouths, our sexes, and then kisses, on the lips, kisses on the ears, kisses all over the body and tender tongues, wet, like velvet silk, shy or pretentious but sweet and loving, dresses, stockings and lingerie that slowly, like in a dance move, fly away leaving room for the smooth skin and the curved excited bodies, at first tense and locked and then spread apart at each experience. Everywhere around, shadows, objects and furnishings are accomplices of this love.

Accomplices together with you; while you glance through our magazine and are beginning to take part of our story, a complete natural story, not always is this representation read and visualized like a love story. Sometimes love becomes something unreachable, a series of negative events and bad experiences

that make the woman an object to despise and hate, almost like a target on whom to take out our revenge.

Perhaps this is real pornography, kisses and caresses and violence is the only instrument to produce interest and excitement for those who have stopped loving, and for those who have begun to hate. Shit not only comes out of the asshole, but it can also become the cream to spread on the women to get even, with their candid, delicate pink crotch will be violated from any object that's hard, black and dirty; where any type of animal can spit its sperm with its fearful red and greasy sexes where violence will continue with unnatural relationships with more penetrations and whole hands that will tear their lips; women reduced to rags, women of every age, even girls treated like flowers to caress but then plucked and destroyed from that future monster that neglected us joy, stole love from us.

This is why love cannot be neglected; because love produces love, love should be chanted, photographed, filmed, represented, lived: because love is love!

Ilona Staller

Cicciolina



Ilona Staller



CICCIOLINA

a commencé à poser nue dès l'âge de 13 ans. Maintenant, après des milliers de photographies et d'innombrables apparitions à l'écran elle est devenue membre du Parlement Italien. Vous avez entendu parler d'elle. Voilà sa colonne en exclusivité pour PRIVATE.

Pprivate raconte à travers des milliers de photographies nos moments d'amour. Pour beaucoup d'entre nous, il est peut-être difficile de reconnaître ces images saturées de plaisir, en fait il existe toujours autant de préjugé et de tabous à propos de l'amour, et sa représentation peut être suivie par les lecteurs de façon différente.

Au contraire, d'autres fois, c'est la réalisation de ces images qui va au-delà de la réalité, ou bien elle est visualisée de façon tout à fait distordue qui a été utilisée comme un modèle à copier, et non pas comme le moment sublime de notre fantaisie. En fait lorsque nous parlons d'amour, ou bien nous en vivons un, nous pouvons nous sentir à l'aise dans l'érotisme mais uniquement si elle va sur le bon chemin.

A travers notre imagination érotique nous sommes capables de vivre et de rêver les situations les plus inespérées; des relations provocantes dans les ascenseurs, des fellations au bureau, dans les toilettes, la pénétration dans les transports publics, des contacts sexuels dans les avions et ainsi de suite. Peut-être que beaucoup d'entre nous cherchent ces idées et ces suggestions. Sans aucun doute, c'est là une des meilleures raisons pour que notre art continue d'exister. Donc la photographie comme modèle, mais aussi comme facteur stimulant, ça se retourne sur notre sexualité suffoquée par tant d'interférences. Et c'est donc ce stimulant que nous devons chercher avec plus d'intelligence et de raffinement pour trouver la clé qui nous rapprochera de l'excitation et de l'érection et cela pour chacun de nous. L'amour n'est pas seulement fait de spermes jetés

sur le visage, de trous du cul, et de sexes bien ouverts, il est aussi fait de regards, d'expressions que transmettent les yeux, de mains, de caresses, et de beaucoup d'autres choses que la photographie ne pourrait pas oublier, parce que pour pouvoir stimuler ce n'est pas assez de lancer deux corps l'un contre l'autre, mais il est important de voir et de trouver, dans chaque lecteur, une histoire vécue ou bien que l'on est prêt à vivre, mais dans aucun des cas une histoire.

Bien sûr tout n'est pas créé pour les photos, comme les odeurs, qui sont parmi les choses les plus stimulantes de notre sexualité et seulement une histoire en photos peut raconter les sensations que ce sens peut donner à l'amour.

Quelquefois le parfum d'une fleur peut nous rappeler un amour vécu et peut réactiver notre fantaisie et notre excitation, de même une mauvaise odeur sans perversion peut bouleverser notre désir.

Mes chéries, n'oubliez pas de vous laver après que votre partenaire ait vidé ces spermes dans votre chatte, et un homme devrait maintenir son parfum sans négliger aucune des parties de son corps, pensez au dégoût que ressentirait une femme qui serait près d'un homme dont les chaussettes sentent, les aisselles puent, et qui aurait une mauvaise haleine.

Sûrement il est préférable de se retrouver l'un et l'autre tout propre et bien parfumé, et de pouvoir embrasser chacune des parts de notre corps, peut-être même s'endormir l'un près de l'autre et respirer bouche contre bouche, écouter l'haleine chaude comme le vent d'été et l'avalier tout au fond de nos poumons: ceci devrait être le point de départ de toutes les histoires, les mains qui touchent les mains, les mains qui caressent tous les endroits sensibles, les mains qui pénètrent de partout, dans nos oreilles, nos bouches, nos sexes, et puis les baisers, sur les lèvres, les baisers sur les oreilles, les baisers sur tout le corps et les lan-

gues tendres, humides, comme du velours de soie, timides ou prétentieux mais doux et amoureux, des robes, des bas et de la lingerie qui lentement, comme dans une danse, s'envolent pour laisser la place à la peau douce et aux courbes excitantes des corps, au début tendus et fermés puis étalés à chaque expérience. Tout autour des ombres, des objets et des meubles sont complices de l'amour.

Vos complices; alors que vous regardez notre magazine et vous commencez à prendre part à notre histoire, une histoire complète et naturelle, mais ce n'est pas toujours que cette représentation est lu et visualisée comme une histoire d'amour. Quelquefois l'amour devient quelque chose d'impossible à atteindre, une série d'aventures négatives, et de mauvaises expériences qui font de la femme un objet à mépriser et à har, presque comme quelque chose sur qui on peut se venger.

C'est peut-être là la vraie pornographie, les baisers et les caresses et, la violence est le seul instrument qui provoque l'intérêt et l'excitation pour ceux qui se sont arrêtés d'aimer et qui se sont mis à har, la merde ne vient pas uniquement du trou du cul, mais ça peut être aussi la crème à étaler sur les femmes, avec leur chatte rose candide et délicate, elles se feraient violer par n'importe quel objet dur, noir et sale; où n'importe quel animal peut cracher ses spermes avec leurs sexes effrayants, rouges et gras où la violence continuerait dans les relations peu naturelles avec plus de pénétrations et des mains qui déchireraient leurs lèvres; des femmes réduites aux haillons, des femmes de tous âges, et même des filles traitées comme des fleurs à caresser mais ensuite renvoyées et détruites par ce futur monstre qui a négligé la joie et nous a volé l'amour.

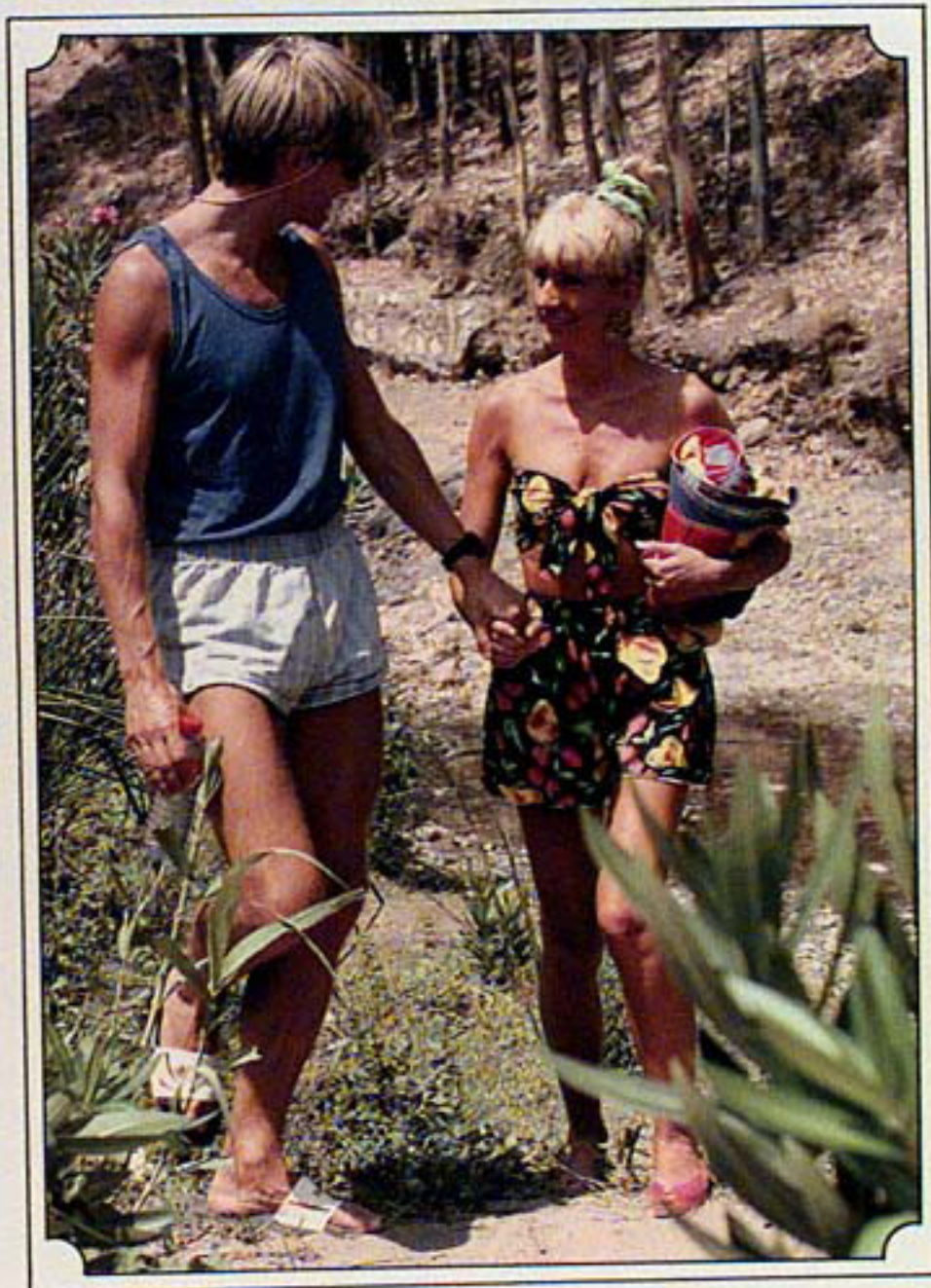
C'est pourquoi l'amour ne peut pas être négligé; parce que l'amour produit l'amour, l'amour devrait être chanté, photographié, filmé, représenté, vécu, parce que l'amour c'est l'amour!

Iona Staller

BELOHNUNG 2000 DM

MIT GESCHICK UND KLIICK!

Jawohl! 2000 DM in bar zahlen wie jedem Fotografen, der uns eine Reihe erotische Photos schickt, deren Niveau hoch genug ist, um in PRIVATE veröffentlicht werden zu können. Also nur das BESTE! Glauben Sie, daß Sie gut sind? Dann beweisen Sie es, haben Sie Spaß, und verdienen Sie sich 2000 DM sowie die Möglichkeit, PROFIFOTOGRAPH für PRIVATE zu werden. Der Gewinner dieses Heftes ist: Pierre Merlet, Frankreich.



REWARD 2000 DM

AMATEUR PHOTOGRAPHERS!

YES! \$ 2000 DM in cash will be paid to any photographer who can produce a set of erotic photos of a standard high enough to be published in PRIVATE —the BEST!— YOU think you are good? Then PROVE it, have fun and earn yourself \$ 2000 DM PLUS the opportunity to become a PRIVATE PROFESSIONAL PHOTOGRAPHER. This issue's winning photographer: Pierre Merlet, France.

P.S.I. APTDO. 828. MALAGA, SPAIN.

amateur







amateur









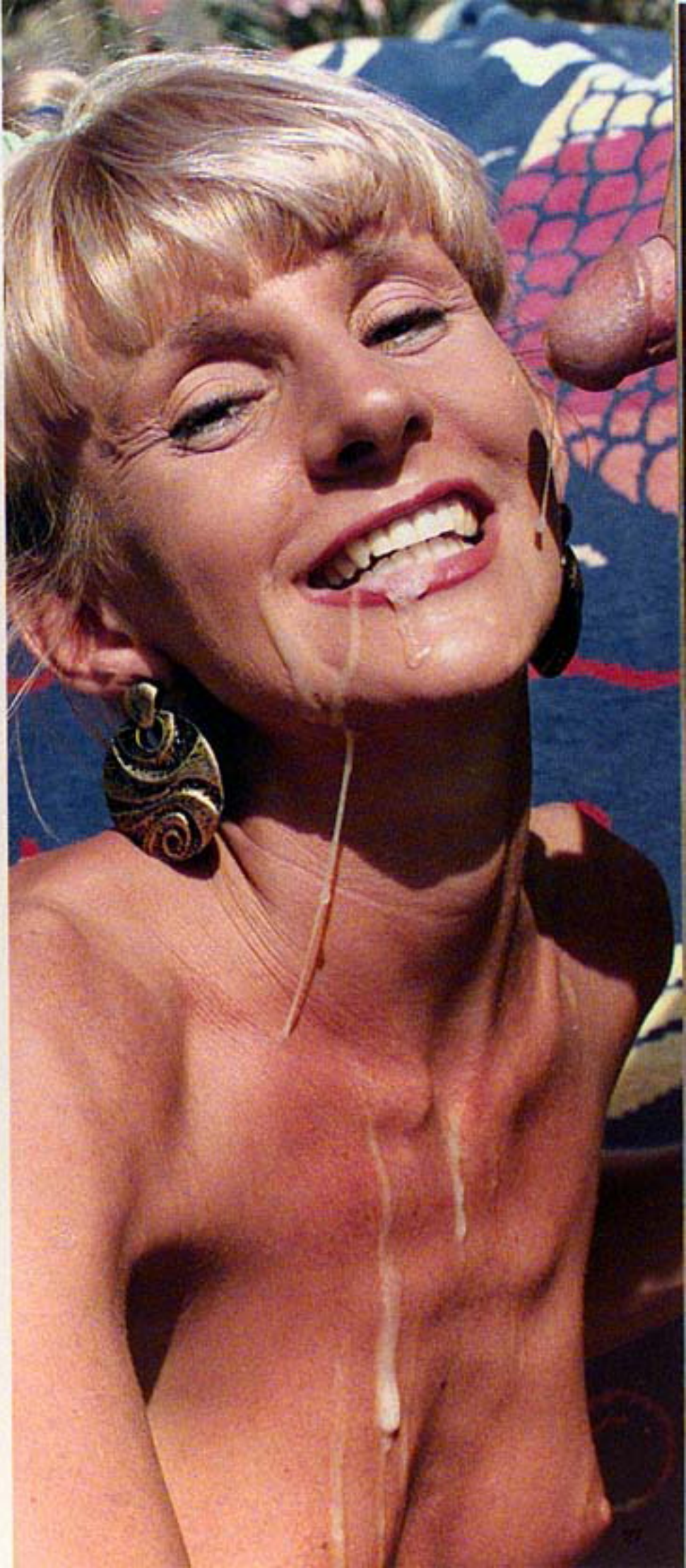
amateur







amateur



For all you lovers out there - Erotographic Gallery proudly pre-

Erotography



1.



...five outstanding Art Prints by Kim O, the famous erotographic artist.
Now you have the opportunity to enjoy the works of a true Erotograph. On your own wall.
At a reasonable price, too...

The Art Print Collection consists of five different 22"x15" prints (unframed) and
is limited to 490 prints/each.



3.

2.

5.

The price is \$ 120 each or \$ 420 for all five. Add \$ 10 for postage and handling.
To order: Send check or money order with your name and address to:

Eurographic Gallery

Box 8128, S-104 20 Stockholm, Sweden.

You can also order by phone: +46 8 11 25 75 - or fax: +46 8 11 17 18.

Mlle BAISER



Liebe Mlle Baiser

Meine Gedanken drehen sich schrecklich im Kreis. Letzte Nacht konnte ich kaum schlafen wegen einem Problem, das mir seitdem durch den Kopf saust. Eigentlich sind es drei Probleme, die alle meine Tochter verursacht hat. Eleanor ist fast fünfzehn, und ich finde sie unheimlich süß. Sie ist körperlich sehr reif für ihr Alter, eine richtige junge Dame und dazu noch sehr intelligent; in der Schule ist sie in vielen Fächern die Beste. Ich brauche wohl kaum zu sagen, daß mein Mann Michael und ich große Hoffnungen in sie setzen.

Uns geht es im Vergleich sehr gut - mein Mann hat seinen eigenen Immobilienhandel, ich habe einen Friseursalon und sitze im Stadtrat. Ich schreibe aus unserer Ferienvilla auf Korfu; wenn mein Brief ankommt, werden wir sicher wieder zu Hause sein.

Gestern sind schlimme Dinge passiert. Michael und ich hatten uns entschlossen, nach dem Essen eine Fahrt durch die Insel zu machen und irgendwo etwas zu trinken. Eleanor hatte einen netten jungen Griechen zum Essen eingeladen - gute Familie und so, weshalb wir einverstanden waren -, und so ließen wir die beiden am Swimmingpool.

Nach einer Viertelstunde Fahrt merkten wir, daß keiner von uns an Geld gedachte hatte und drehten notgedrungen um. Michael blieb im Wagen, und ich sprang schnell ins Haus - und was mich

"Nachdem ich in PRIVATE 42 und 44 erschienen war, fragten der Herausgeber und die Gesellschaft freundlich bei mir an, ob ich bereit wäre, in den folgenden PRIVATES ein paar Leserbriefe zu beantworten."

P.S.I. APTDO. 828, 29080 MALAGA. SPAIN

da für ein Schock erwartete! Oben im Schlafzimmer griff ich etwas Geld und wollte gerade wieder gehen, als ich einen Blick zum Swimmingpool warf. Eleanor und der Junge waren nackt! Und nicht nur das. Eleanor hatte sein steifes Glied im Mund, und während ich sie wie angewurzelt anstarrte, kniete sie sich über ihn, führte es in sich rein und bewegte sich wie verrückt auf und nieder, als ob sie total verrückt auf Sex wäre. Ich staunte, ich konnte es nicht glauben. Das war also meine süße, liebe Tochter, in der ich nicht mal im Traum etwas anderes als eine unschuldige Jungfrau gesehen hätte. Ihr nackter Körper glänzte vor Schweiß, ihr Gesicht war vor Lust ganz verzerrt, und ich konnte sie sogar stöhnen hören.

Schließlich konnte ich meinen Blick abwenden; rot bis unter die Haarwurzeln lief ich die Treppe hinunter. Ich wußte nicht, was ich tun sollte. Es war mir zu peinlich, in den Garten zu gehen und die beiden zur Rede zu stellen, so ging ich zum Wagen zurück und fuhr mit Michael davon. Er meinte, ich sei so still geworden, aber ich wagte ihm nicht zu sagen, warum. Eleanor ist wie sein Augapfel, sein 'kleines Mädchen', ich wußte nicht, was er tun würde, wenn er es herausfände. Dem Jungen das Genick brechen? Ihr eine fürchterliche Abreibung verpassen? Einen Herzanfall bekommen? Oder alles zusammen vielleicht? Es ist nicht auszudenken.

Ob Sie es glauben oder nicht, da ist noch etwas. Während der Fahrt bekam ich das Bild dieser beiden Kinder nicht aus dem Kopf. Ich hatte schon eine Menge Bilder gesehen - gut, und ich lese, wie man sieht, Private - aber nie in Natura. Und sie waren jung und schön und liebten sich mit totaler Hingabe. Ich schäme mich, das zu erzählen, aber als wir an der Kneipe hielten, war mein Slip total naß. Und das, was dann passierte, konnte ich nicht verhindern, ich mußte es einfach tun, der Drang, das Bedürfnis oder was auch immer, war überwältigend. Ich ging aufs Damenlo, lehnte mich an die Wand, fuhr mit meiner Hand in den Slip und onanierte mit geschlossenen Augen, diese würdige Szene noch lebhaft im Gedächtnis, bis zum Orgasmus. Und was für ein Orgasmus! Es explodierte immer weiter in mir. Ich dachte, es würde nie enden.

Als ich mit wackligen Knien zurück zu Michael ging, bekam ich ein schlechtes Gewissen. Meine eigene Tochter hatte mich aufgeregt! Können Sie mir sagen, was zum Teufel mit mir los ist, daß ich zu so etwas fähig bin? Sollte

ich Eleanor sagen, was ich über sie weiß und versuchen, daß sie mit dem Sex aufhört? Was ist mit Michael - vielleicht sollte ich das Problem ihm überlassen? Helfen Sie mir, bitte.

Frau J. (Namen auf Verlangen geändert)

Liebe Frau J.

Um Ihre letzte Frage zuerst zu beantworten - sagen Sie es unter keinen Umständen Ihrem Mann. Männer, besonders Väter junger Mädchen behalten in solchen Situationen oft nicht gerade einen kühlen Kopf. Außerdem, was er nicht weiß, macht ihn nicht heiß.

Nun zu Eleanor. Sie scheint ihre körperliche Reife ein wenig früh erreicht zu haben. Das ist nichts Ungewöhnliches, ebenso normal sind das sexuelle Bewußtsein und die Erregung, die dadurch zustande kommt. Viele Mädchen verlieren ihre Unschuld mit fünfzehn und sogar früher. Shakespeares Julia war erst dreizehn! Versuchen Sie, daß sie mit dem Sex aufhört? Offensichtlich zu spät und sinnlos. Aber vielleicht braucht sie ein paar einfühlsame Ratschläge zum Thema Verhütung oder zu ähnlichen Fragen, und wer wäre da besser geeignet als die eigene Mutter? Beichten Sie ihr bei einer günstigen Gelegenheit, was Sie gesehen haben, und bieten Sie ihr Ihr Vertrauen an. Ich wette, das weiß sie zu schätzen, schon allein, weil sie ihre Sexualität nicht mehr vor Ihnen zu verstecken braucht.

Was Sie selbst angeht - mit Ihnen ist alles in Ordnung! Das Erregtsein unter diesen Umständen, das Masturbieren, alles an dieser sehr erotischen Situation hatten Sie voll unter Kontrolle. Sie haben sie ja nicht herbeigeführt, Sie sind davon überrascht worden und sie hat Ihnen diesen kurzen Rausch beschert. Gut, es war Ihre Tochter, aber ich zweifle ernsthaft daran, das sie es war, die Sie so erregt hat. Sie waren Zeuge, wie sich ein junges Paar leidenschaftlich dem Sex hingab. Natürlich hat sowas seine Wirkung. Wissen Sie, wieviele Menschen gutes Geld zahlen würden, um die orgasmischen Genüsse eines Voyeurs zu erleben? Vergessen Sie's, es ist passiert, das ist alles, Sie sind vollkommen normal.

Ihnen allen viel Glück. Sie scheinen eine ausgeglichene, total normale Familie zu sein.

Mlle Baiser



"Since my appearance in PRIVATE no. 42 and 44. The Editor and the Company have very kindly asked me if I would consent to answer some letters in future PRIVATE."

P.S.I. APTDO. 828, 29080 MALAGA. SPAIN

ceived! I got some cash from an upstairs bedroom, was just about to leave when I glanced down through a window at the pool. Eleanor and the boy were naked! Worse, Eleanor had his erect penis in her mouth and even as, paralysed, I watched, she knelt astride him, eased it into her and started bucking up and down as if she was absolutely desperate for sex. I was stunned, could not believe it. This was my very own sweet, kind, gentle daughter who I had never dreamt could be anything but an innocent virgin, her bare body glistening with sweat, her face ravaged with lust, and I could actually hear her grunting four letter words as this was going on.

Finally, blushing to the roots of my hair with shame, I tore my gaze away from the poolside and hurried downstairs. I didn't know what to do. Far too embarrassed to go out to the garden and confront the two of them I got back in the car and Michael drove us away. He commented that I was suddenly very quiet, but I simply didn't dare tell him why. Eleanor is the apple of his eye, his 'little girl', I don't know what he'd do if he found out. Break the boy's neck? Give her a terrible thrashing? Have a heart attack? All three, perhaps? It doesn't bear thinking about.

Believe it or not, there's more. During the drive I was unable to get the picture of those two kids going at it out of my head. I'd seen plenty of photos before - well, I obviously read Private - but never people doing it in the flesh. And they were young, and beautiful, and totally abandoned to it. I am ashamed to relate that by the time we stopped at a café my knickers were well and truly damp. I promise you I couldn't help what happened next, I had to do it, the need, the urge, whatever, was overpowering. I went to the ladies, leant back against a wall, slipped a hand inside my knickers and, eyes closed, lusting on the salacious scene so vividly enacted in my mind, I masturbated to orgasm. And such an orgasm! It exploded and exploded through me, I thought it would never end.

When I went back to Michael I was weak at the knees and filled with remorse at the squalid thing I had just done. It was my own daughter who had turned me on! Can you tell me what on earth is wrong with me to make me capable of such gross beha-

viour? And should I tell Eleanor what I know about her, try to make her stop having sex? What about Michael - perhaps I should hand the problem of this situation over to him? Please, please help.

Mrs. J. (Christian names changed by request)

Dear Mrs. J.

To get your last question out of the way first - under no circumstances tell your husband. Men, especially the fathers of young teenage girls, aren't particularly renowned for keeping a cool head in such a situation. Besides, what he doesn't know can't hurt him.

Now to Eleanor. She happens to have reached physical maturity a little early. Nothing so unusual about that, and neither is there with a sexual awareness and arousal which comes with it. A lot of girls happily give up their virginity at fifteen and even earlier. Shakespeare's Juliet was only thirteen, you know! Try to make Eleanor stop having sex? Too late, obviously, and pointless. But she may need some sensible advice on contraception and other sex-related matters, and who better to provide it but her mother? Give her a loving cuddle at the right opportunity, confess what you have seen and offer to be a friend in every way. I bet she'll appreciate that, if only because she no longer has to hide her sexuality from you.

As for yourself - there's nothing in the least wrong! Getting so aroused under the circumstances, masturbating, was a libidinous matter entirely beyond your control. You didn't engineer it, it took an unshakeable hold on you and briefly rushed you to the giddy heights. All right, it was your daughter, but I seriously doubt if that in itself contributed to the turn-on. You were witnessing a young, naked couple lustily absorbed in sex. Of course it had an effect. Do you know how many people would pay big money to experience the orgiastic delights of such voyeurism? Forget about it - it happened, that's all, you're normal.

Good luck to all three of you. You seem to me to be a well-balanced, perfectly healthy family.

Mlle Baiser

Dear Mlle Baiser

My mind is in a dreadful, tangled whirl. Last night I could hardly sleep because of a problem which kept buzzing around and around. Well, three problems really - all caused by my daughter. Eleanor is fourteen going on fifteen, I see her as truly lovely. She is physically mature for her age, quite the young lady and intelligent with it, leading her class at school in many subjects. Needless to say my husband, Michael, and I have high hopes for her future.

We are quite well off by average standards - my husband has his own real estate business and I've a hairdressers shop and sit on the local council. I am writing to you from a holiday villa we own in Corfu, though by the time you receive this we shall be back home.

Awful things happened yesterday. Michael and I decided to go for a drive around the island after lunch at the villa and to have a drink or two somewhere. Eleanor had invited a nice young Greek boy - good family and all that so we approve of him - for lunch, and we left the two of them to spend the afternoon by the pool.

We'd been driving for fifteen minutes or so when we realised that neither one of us had thought to bring any money so we had to go back to the villa. Michael stayed in the car while I popped inside - and what a massive shock I re-

Mlle BAISER



Ma chère Mlle Baiser

Je suis toute sans dessus-dessous. La nuit dernière j'ai à peine pu dormir à cause d'un problème qui n'a pas cessé de me tracasser. Non, en réalité il y en a trois - et la coupable des trois: c'est ma fille. Eleanor a quatorze ans, bientôt quinze, et d'après moi elle est vraiment très jolie. Elle est physiquement mûre pour son âge, la vraie jeune femme et avec ça intelligente, la première de sa classe à l'école dans bien des matières. Il n'est pas besoin de vous dire que mon mari, Michael, et moi avons de grandes espérances pour son avenir.

Nous vivons aisément grâce à nos moyens qui sont honnêtes - mon mari a sa propre affaire, moi j'ai un salon de coiffure et je participe au conseil municipal. Je vous écris d'une villa de vacances que nous avons à Corfou, et quand vous recevrez ma lettre nous serons déjà de retour à la maison.

Des choses terribles se sont passées hier. Michael et moi avons décidé de faire un tour en voiture dans l'île après avoir déjeuné chez nous, et de prendre un verre ou deux n'importe où. Eleanor avait invité un très gentil jeune homme grec à manger - de bonne famille et tout ce qu'il faut pour nous être sympathique - et nous les laissâmes passer l'après-midi à la piscine.

"Depuis mon apparition dans PRIVATE N.° 42 et 44, l'éditeur et la Compagnie m'ont gentiment demandé si je voulais bien répondre à quelques lettres dans les prochains PRIVATE."

P.S.I. APTDO. 828, 29080 MALAGA. SPAIN

Nous avions roulé pendant quinze minutes quand nous nous rendîmes compte qu'aucun de nous n'avait de l'argent et donc, nous rebroussâmes chemin. Michael resta dans la voiture et je montai prendre du liquide dans ma chambre quand, sur le point de partir, je reçus un tel choc en jetant un coup d'oeil par la fenêtre donnant sur la piscine. Eleanor et ce garçon étaient nus! Pire, Eleanor avait son pénis raide dans sa bouche et paralysée comme je l'étais, je regardais: elle s'agenouilla, s'enfila le pénis et commença à se secouer de haut en bas complètement désespérée. J'étais abasourdie et je ne pouvais pas en croire mes yeux. C'était ma petite fille jolie, toute douce et que je croyais encore vierge, son corps nu brillant de sueur, son visage montrant sa lascivité, et je l'entendis grogner les cinq lettres pendant l'acte.

Enfin, rouge de honte jusqu'à la racine de mes cheveux, j'arrachai mon regard de là et redescendis. Je ne savais que faire. Trop embarrassée pour aller les trouver je retournai vers Michael qui remit la voiture en marche. Il remarqua que j'étais devenue très silencieuse, mais je n'osais pas lui dire pourquoi. Eleanor est tout pour lui, «sa petite fille», je ne sais pas ce qu'il ferait s'il découvrait ça. Casser le cou du garçon? Passer un savon à la petite? Avoir un infarctus? Ou peut-être les trois? Il valait mieux ne pas y penser.

Vous m'en croirez ou non, il y a plus. Pendant le trajet je n'arrivais pas à me défaire de l'image de ces deux gosses. J'avais vu des tas de photos avant - bon, j'avais lu Private - mais jamais en chair et en os. Et puis ils étaient jeunes, et beaux, et ils se donnaient totalement à leur jeu. J'ai honte de dire que lorsque nous nous arrêtâmes dans un bar mes slips étaient complètement humides et peut-être trempés. Je vous jure que je ne pus empêcher ce qui arriva après. Je devais le faire, la nécessité, l'urgence: c'était plus fort que moi. J'allai aux toilettes, m'appuyai au mur, glissai une main dans mes slips et, les yeux fermés, revivant la scène dans mon esprit, je me masturbai jusqu'à l'orgasme. Qui fut tel qu'il explosa encore et encore, je pensai qu'il ne finirait jamais.

Quand je revins près de Michael j'avais les genoux qui tremblaient et j'étais pleine de remords à cause de cette

chose dégoûtante que je venais de faire. C'était ma propre fille qui m'avait excité! Pouvez-vous me dire ce qui va pas en moi pour me rendre capable d'un tel comportement? Et dois-je dire à Eleanor ce que je sais d'elle, essayer qu'elle n'ait plus de relations? Et Michael - peut-être dois-je lui expliquer la situation? S'il vous plaît, aidez-moi.

Mme. J. (J'ai changé mon prénom pour les besoins de la cause).

Ma chère Mme. J.

Finissons-en d'abord avec votre dernière question - n'en parlez pas à votre mari, sous aucun prétexte. Les hommes, spécialement les papas des jeunes filles sont bien connus pour ne pas garder leur sang froid en de telles circonstances. En outre, ce qu'il ne peut pas ne peut l'affecter.

Maintenant, à Eleanor. Elle a une maturité physique un peu précoce. Rien d'inquiétant jusque là, et rien non plus avec son activité sexuelle nouvelle. Des tas de filles ne sont plus vierges à quinze ans et même avant. La Juliette de Shakespeare n'avait que treize ans, vous savez! Vous voulez qu'Eleanor n'est plus de relations sexuelles? Très tard, évidemment et hors d'à propos. Mais elle a besoin de bons conseils et la contraception et d'autres problèmes, et qui mieux que sa mère? Faites lui un gros câlin au bon moment, dites lui ce que vous avez vu et demandez lui de devenir amie. Elle appréciera, sûr, car au moins elle n'aura pas à vous cacher sa personnalité.

Et maintenant à vous - il n'y a rien de mal là! S'exciter dans ces circonstances, se masturber, ça a été quelque chose de libidineux mais entièrement sous votre contrôle. Ce n'est pas vous qui l'avez manigancé, mais ça vous a secoué jusqu'à vous dominer. Bon, c'était votre fille, mais je doute que ce fut là la cause de votre bouleversement. Vous avez vu un jeune couple nu, tout à son acte sexuel. Bien sûr que ça a eu un effet. Combien de personnes seraient payées pour voir de telles orgies? Oubliez-ça - C'est arrivé, c'est tout, vous êtes normale.

Bonne chance à tous trois. Vous n'avez l'air d'être une famille très équilibrée et parfaitement saine.

Mlle. Baiser

Fatima's Free-day Fuck



Vielleicht sieht man es nicht auf den ersten Blick, aber das ist eine teuflisch heiße Lady. Wenn Fatima ihr Heimatland Marokko für einen Tag verläßt, läßt sie auch...

You might not notice at first glance, but this is one hell of a horny lady. When Fatima leaves her Moroccan homeland for a day trip she also...

Vous n'avez pas dû vous rendre compte à première vue, mais c'est un sacré morceau de femme en chaleur. Quand Fatima quitte son pays natal du Maroc pour faire une excursion elle quitte aussi...





...alle Hemmungen hinter sich. Diese Jungs hat sie schon einmal in Spanien gefickt, und heute *lechts* sie nach einer Wiederholung.

...leaves all inhibitions behind her. She's balled these guys in Spain before, today she's *panting* for a repeat performance.

...toutes ses inhibitions derrière. Elle s'est envoyée ces gars en Espagne avant, aujourd'hui elle en *crève* pour remettre ça.



CO PRIVATE







Zuhause kann sie immer nur einen Mann haben. Aber hier bricht das wilde Tier in ihr heraus und treibt sein Unwesen!

One man at a time is all that ever happens at home. But over here the sex animal in me breaks free and runs wild!

Un homme à la fois, c'est bien ce qui arrive à la maison. Mais par ici, mon côté animal se libère complètement et devient sauvage!





 **PRIVATE**







Ich will *Schwänze* - überall, egal wo, in allen meinen lechzenden, schmachtenden Löchern, in jeder nur denkbaren Position.

I want *cock* - in any way that a girl can accommodate it, in each of my aching, yearning holes, in every imaginable position.

Je veux des *bites* - de toutes les façons dont une fille peut s'en accommoder, dans tous mes trous béants, dans toutes les positions imaginables.



©PRIVATE



Schwitzende, keuchende, geile Männer in der schwülen, spanischen Hitze; ich dampfe und klebe und werde ins Paradies gepeitscht und *geprügelt*...

Sweating, lusting, leering men in steaming Spanish heat, steamy, soiled, *shagged* me, mauled and poked in paradise...

Des hommes suants, libidineux et qui halètent dans la moiteur espagnole, c'est plein de vapeur, c'est sale, et ça me *secoue*, ça m'*émeut*, et ça me transporte au paradis...

PRIVATE







...von hinten gebaggert, brünstig wie eine Hure im Dunst der Kasba, und endlich das, wovon ich wildgewordene Ficksau geträumt habe, ein dreifacher Bums.

...bum-balled, rutting in the dust like a casbah whore and, finally, the dream of this running wild, fuck-pig me, a triple belting.

...mon cul battu par les couilles, me roulant dans la poussière comme une catin de casbah et, finalement, le rêve de cet orgasme sauvage, se faire baiser comme un porc, un triple orgasme.





©PRIVATE







Ein Mädchen ist ganz schön fertig nach so einem Gruppenfick. Mir ist's heiß und ich bin *durstig*, richtig reif für ein erfrischendes Spermabad und...

A girl gets real dry after an energetic gang-bang. I'm hot and *parched*, more than ready for a refreshing come-bath and to...

Une fille reste très assoiffée après une partouze énergique. J'ai chaud et j'ai *soif*, je suis plus que prête pour une bonne douche rafraîchissante de spermes et pour...





...will meinen Durst mit dem satten Strahl dieses Lebensquells löschen. Ich bin ein *sehr* starker Trinker!

...slake my thirst with copious drafts from these streams of life. I'm a *very* heavy drinker!

...étancher ma soif avec ces copieuses gorgées venant de ces fleuves de vie. Je suis quelqu'un qui boit *beaucoup*!







Das ist mir passiert.

«Ich Spiele Gern mit Ballen»

Ich hatte heute nachmittag ein Erlebnis, das mich total aufgewühlt und erregt hat. Ich bin siebzehn und lebe bei meinen Eltern in der Nähe eines Golfplatzes. Ich habe einen deutschen Schäferhund namens Romeo, mit dem ich oft am Golfplatz spazierengehe. Heute war es warm und sonnig, und ich ging mit Romeo in Minirock und dünner Bluse (ich, nicht Romeo!) raus. Er ist ein sehr folgsamer Hund, deshalb halte ich ihn nicht an der Leine. Nur heute tat er etwas, was er bisher noch nie getan hatte.

Wir spazierten am Rand eines kleinen Wäldchens, als uns ein Golfball aus weiter Entfernung vor die Füße rollte. Bevor ich begriff, was er wollte, hatte sich Romeo schon auf den Ball gestürzt um damit zu spielen und kaute wie wild darauf herum. Ich nahm ihm den Ball ab, aber es war schon passiert; der Ball war schrecklich zugerichtet. Ich war in der Klemme. Was sollte ich tun - ihn dalassen und weglaufen, ihn in den Wald werfen, oder in die Tasche stecken? Bevor ich mich entscheiden konnte, hörte ich jemanden rufen. Ein Mann in einem Caddie guckte mich an und sah offensichtlich, daß ich seinen Ball in der Hand hielt. Er kam zu mir und fragte mich wütend, was zum Teufel ich da tun würde. Ich stammelte etwas und gab ihm den Ball zurück. Sein rger verflog rasch, denn er sah mich in einer Art und Weise an, wie viele Männer es tun. Da stellte ich fest, daß er ziemlich gut aussah.

'Gut', sagte der Mann, 'jetzt kann er ihn auch behalten,' und warf Romeo den Ball zurück. Dann fragte er, wie ich heiße. Als ich es ihm sagte, meinte er wie zufällig, 'Dein Hund spielt gerne mit Bällen, du vielleicht auch?' Und so wie er mich anblinzelte, meinte er sicher keine Golfbälle - und auch keine Tennisbälle! Ein paar Sekunden konnte ich mich nicht von seinem lusternen Blick lösen; er machte mich ganz schwach. Mir fiel nicht ein, was ich hätte sagen können, ich wurde nur knallrot.

In diesem Moment rief es aus dem Wald. Jemand suchte seinen Ball. 'Warum kommst du nicht und hilfst uns suchen?' fragte der Mann.

Ich habe eine freche Seite, ich war schon immer ein ziemlicher Wagehals. Die meisten Mädchen wären wohl meilenweit weggelaufen, aber wie ich schon sagte, er war attraktiv und ich mag Männer. So gingen wir in den Wald, Romeo wedelte fröhlich mit dem Schwanz und trug stolz seinen Ball mit sich.

Der Freund des Mannes war klein und drahtig, aber gutaussehend. Als er mich sah, fielen ihm fast die Augen aus dem Kopf. Ob Sie es glauben oder nicht, ich wurde vorgestellt mit 'Guck mal, was ich gefunden habe, ein kleines Mdchen, das gerne mit Bällen spielt'. Ich kicherte nervös, was den kleineren Mann dazu ermutigte, nach meinen Titten zu greifen und sie zu massieren (ich hatte keinen BH an), während der andere mit einem dreckigen Grinsen zuguckte.

Ich muß dazu sagen, daß ich, wenn ein neuer Freund mir das erste Mal an die Titten faßt, total ausflippe - trotzdem ich seit meinem fünfzehnten Lebensjahr viel Sex habe und praktisch dafür lebe. Aber ich habe es noch nie gemacht wenn jemand anderes dabei zuguckte, oder mit mehr als einer Person. In diesem Augenblick dachte ich an die Bilder, die ich im Private-Magazin gesehen hatte, mit den Mädchen, die es mit zwei oder mehr Jungs treiben - und ich mußte feststellen daß ich *total scharf* darauf war!

Mein verdorbenes Ich bekam die Oberhand. 'Ja, ich will mit Bällen spielen' hörte ich mich selbst murmeln und griff zwischen seine Beine, während er meine Bluse aufknöpfte um meine Titten zu befreien. Er hatte nur eine dünne Baumwollhose an und sein Schwanz wuchs beachtlich darunter. 'Bring den Caddie hierher,' raunte er seinem Freund zu, als ich seinen Reißverschluß öffnete, und als der Mann mit dem Caddie durch die Bäume kam, hatte ich schon einen netten, harten Schwanz in der Hand. Ich kniete mich hin und nahm ihn in den Mund. Ich konnte kaum glauben, wie geil ich war. Ich war zu allem bereit, und das war zu meiner Freude genau das, was ich dann auch bekam! Bald war mein Höschen runter, die Jungs waren auch aus ihren Klamotten, die Schwänze standen stramm, zum Fick bereit.

Teufel, war das herrlich, der geilste Sex, den ich bisher erlebt hatte. Ich wußte nicht, daß man einen Caddie auf so vielfältige Weise benutzen konnte - wenn ich jetzt beim Schreiben darüber nachdenke, war wohl das Schärfste, als ich darüber lag, einen Schwanz im Mund, während mich der andere baggerte. Der Fick schien endlos zu sein - ich wollte auch nicht, daß er aufhörte - aber schließlich spritzten mir die dreckigen Bastarde alles über die Titten, ins Gesicht und in den Mund, während Romeo glücklich dalag und auf seinem Golfball kautel!

Janine

ALI
PRIVATE 97

Happy Birthday
Darling xxx

BELOHNUNG
WIR SIND BEREIT, EIN
KLEINES VERMÖGEN ZU ZAHLEN
FÜR EINE
PRIVATE N° 3
TADELLOS ERHALTENE KOPIE VON



REWARD
WE ARE PREPARED TO PAY
A SMALL FORTUNE
FOR A COPY OF
PRIVATE N° 3
IN MINT CONDITION

P.S.I. APTDO. 828 29080 MALAGA, SPAIN.

I'm Ready... Eat Me!



**PRIVATE
ART**



DON'T MISS 102

MIT

WITH

AVEC



SHARON
HARRON



ALICIA
ALICIA



MEGA-TIT MEGAN

EGA-TIT MEGAN



AND MUCH, MUCH MORE

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

102



**DEUTSCHER
TEXT**

**TEXT IN
ENGLISH**

**TEXTE EN
FRANÇAIS**





Liebe Private

Ich dachte mir, es könnte Ihren Lesern gefallen, etwas über das großartige Hobby zu hören, dem meine Freundin und ich nachgehen - Sex in aller Öffentlichkeit oder an ungewöhnlichen Orten. Es begann vor ein paar Monaten, als wir uns an einem Frühlingstag im Park unter einer Autodecke bis zum Orgasmus masturbierten, während ständig Leute an uns vorbeigingen. Wir fanden diese Erfahrung schrecklich aufregend und stellten später, als wir darüber redeten, fest, daß gerade die Tatsache, es in der Öffentlichkeit zu treiben, so erregend war.

So war der nächste logische Schritt, dort zu ficken, wo die Gefahr bestand, daß uns jemand, oder sogar mehrere Personen, dabei erwischten, was wir im Frühsommer in einem ziemlich belebten Freischwimmbad am See auch taten. Ich stand nackt bis zur Hüfte im Wasser, hatte ihre nackten Po-Backen mit beiden Händen gepackt, und sie schlang ihre Beine um meine Taille. Die Leute müssen gewußt haben, was wir vorhatten, denn ich ließ sie wie verrückt auf meinem Schwanz hoch - und runterschnellen, bevor wir beide kamen. Aber es war uns gleichgültig - sie sollten denken, was sie wollten, und außerdem konnten sie die Aktion unter Wasser nicht sehen.

Seitdem haben wir Geschmack daran gefunden, am helllichten Tag am Rande einer stark befahrenen Schnellstraße zu vögeln.

Teilen Sie uns Ihre Ansichten, Ihre Kommentare und Ihre eigenen erotischen Erfahrungen mit.

Am liebsten ist es uns, wenn ich auf dem Beifahrersitz liege und sie bei mir, entweder gegenüber, oder sie mit dem Rücken zu mir. Wir lieben den Anblick der entsetzten Gesichter in den vorbeifahrenden Autos, das trägt noch zum Spaß bei.

Der Autofick ist also schon normal, und wir sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen. Zum Beispiel hatten wir den Stopknopf in einem Aufzug gedrückt, machten einen 'Quicky' und genossen dann die Gesichter der wartenden Leute, als wir total aufgelöst und schwitzend wieder auftauchten. Wir schafften es auch, uns gegenseitig unter einer ausgebreiteten Zeitung im Bus und im Zug einen runterzuholen, und sie hat es mir schon mehrmals während einer Autofahrt mit dem Mund besorgt.

Einmal zog sie sich wie ein Mann an, und wir gingen zusammen in die Herrentoilette, wo wir dann fickten, und dann mußte ich einfach als Frau verkleidet mit ihr in die Damentoilette gehen - das war einfach sensationell!!!

Aber unsere größte Leistung haben wir letzte Woche gebracht. Als ich meiner Freundin meine Idee unterbreitete, dachte sie, ich wäre total übergeschnappt. Aber sie ist ein großartiger Kumpel und machte mit. Unter falschem Namen mieteten wir uns ein Zimmer im ersten Stock eines sehr zentral gelegenen Hotels. Weil wir damit rechnen mußten, es fluchtartig zu verlassen, hatten wir Turnschuhe und Trainingsanzüge an und kaum Gepäck bei uns, eine kleine Tasche mit einem Kassettenrekorder. Im Zimmer bereiteten wir uns sorgfältig vor. Wir schoben das Bett ans Fenster

und strahlten es hell an. Es war Abend und gerade dunkel geworden, draußen war es noch ziemlich bevölkert. Erst ließen wir den Vorhang zu - wir wollten nicht, daß der Manager auf halbem Wege bei uns reinplatzt! Wir zogen die Oberteile aus, die Hosen ließen wir bis zu den Fesseln runter. Sehr erregt, weil wir so etwas Perverses vorhatten, spielten wir ein Weilchen herum, grapschten, saugten, neunundsechzig, usw. und fickten ein wenig.

Als wir uns jederzeit zum Orgasmus bereit fühlten, mußte sie sich auf allen Vieren aufs Bett knien, und zwar direkt vor den Vorhang. Ich zog den Vorhang auf, machte das Fenster auf und stellte den Rekorder auf volle Lautstärke, damit die Leute auch sicher hochschauten. Dann stieß ich von hinten in sie rein und gab es ihr mit aller Kraft, bis die Passanten aufmerksam wurden.

Wir mußten *schnell* sein, sonst würde es rger geben. Ich glaube, es dauerte nicht mal eine Minute, bis ich mich in sie ergoß - und was für einen irrsinnigen Orgasmus wir vor dieser gaffenden Menschenmenge hatten. Dann hieß es Anziehen, Rekorder aus, eingepackt und um Himmels Willen raus da!

Gerade als der obligatorische Polizist kam, flitzten wir an der Rezeption vorbei. Die ganze Angelegenheit war unglaublich erregend, und wir haben vor, es nochmal in einem anderen Hotel zu tun, *sehr* bald sogar.

Wolfgang

(Lassen Sie uns doch wissen wann und wo; wir könnten die Aktion von der Straße aus filmen! Milton.)



Tell us your views, comments and your own erotic experiences.

Dear Private

I thought it might amuse your readers to hear about a great hobby my girlfriend and myself are in to - having sex in public or in unusual places. It all began a few month ago when, lying together under a car blanket on a spring day in a park we masturbated each other to orgasm while all the time people were walking by. We found the experience a terrific turn-on and, discussing it afterwards, decided that a major part of the excitement was the fact of doing it in public.

To actually fuck in public with the risk of someone, or even several people, becoming aware of what we were up to was the next logical step and we achieved this early in summer in the crowded swimming area of a lake in the same park, me standing up to my chest in water with my pants off and my hands under her bare bum, her thighs hooked around my waist. I mean, people *must* have known what we were up to, I was jerking her up and down my cock like crazy just before we came. But we didn't care - they could think what they liked, besides, they couldn't see the action down there.

Since then we've developed a taste for screwing in my car in daylight parked in laybys beside busy highways. We enjoy this best with me slumped down in the passenger seat and her astride me, either facing me or with her back to me. We love

to catch sight of the occasional startled face as cars rush by, that's an important part of the fun.

The car-balling has become regular sex fare, but we are constantly on the look-out for new ideas. For instance, we've taped over the emergency stop button in a lift and had a quick 'kneejerker' thoroughly enjoying the looks on the faces of the waiting people as we emerged dishevelled and sweating from the action. We've managed the feat of tossing each other off under spread newspapers in both a bus and a train and she's several times given me head until I came in her mouth whilst driving.

Once, she dressed as a man and we went together to a Gentlemen's public toilet where we fucked in a cubicle, and then of course I just *had* to dress as a woman to go with her and do it in the Ladies - what a sensational kick *that* was!!!

But our greatest achievement to date was what we got up to last week. When I explained my idea to her, my girlfriend thought I had gone completely crazy, but she's a great sport, game for anything, and she went along with it. Using an assumed name I rented a first floor, city hotel room. Because a quick getaway might be called for we wore only track suits and sneakers, and our 'luggage', one small bag, was very light - all that was in it was a ghetto blaster tape deck. Once in the room we made very careful preparations, pushing the bed under a window and aiming as much light on it as we could. It was evening, just dark, the street outsi-

de very busy. To begin with we kept the curtains closed - we didn't want the manager bursting into the room when we were only halfway through! We stripped off our tops and pulled each others tracksuit bottoms down to our ankles. Highly excited by the perverseness of what we were about to do we played around with each other for a while, groping and sucking, sixty-nine, and then we fucked for quite a time.

When we knew we were ready to come whenever we wanted I had her kneel on all fours on the bed, close up to the curtains. Then I opened the curtains and the window wide, put the tape deck at full blast on the window ledge to make sure that people would quickly look up, and got stuck into her from behind, giving her a powerful rogering as passers-by began to notice.

We had to be but quick, otherwise we were in for big trouble. I suppose it couldn't have been much more than a minute before I flooded into her - and what incredible orgasms we had up there in front of a small, gaping crowd. Then it was tops on, bottoms up, tape deck off and in the bag and get the hell out of there!

We slipped through reception just as the inevitable policeman came charging in. The whole business was unbelievably exciting and we're planning to do it again, in another hotel, very soon.

Wolfgang

(Why don't you let us know when and where - we could shoot the action from down in the street! Milton.)



Cher Private

Je pense que le passe-temps de mon amie et moi pourraient amuser vos lecteurs - faire l'amour en public. Ça a commencé il y a quelques mois, quand couchés sur une couverture d'auto dans un park, au printemps nous nous sommes masturbés jusqu'à l'orgasme devant tous les passants. Nous avons trouvé l'expérience terrible et puis, décidé que l'excitation venait en grande partie de le faire en public.

Baiser en public quand une ou plusieurs personnes risquent de s'en rendre compte était le prochain pas, et c'est ce que nous avons fait en été sur la plage bondée d'un lac. Moi, dans l'eau jusqu'au torse sans slips et les mains sous son cul nu, ses cuisses autour de ma taille. *Sûr!* que les gens savaient: je la secouais fort sur ma queue avant l'orgasme. Mais je ne faisais attention à personne - ils pouvaient penser ce qu'ils voulaient, on s'en foutait, et puis, ils ne pouvaient pas nous voir là-dessous.

Depuis, on goûte fort au plaisir de baiser dans ma voiture en plein jour, garés sur le bas-côté. Nous préférons quand c'est moi qui suis sur le siège

Dites leur votre point de vue, dites vos commentaires et vos propres expériences érotiques.

du passager et elle dessus, face à moi ou de dos. Nous adorons voir les visages effarés dans les voitures qui passent, c'est une part de notre joie.

Baiser en voiture est devenu commun, mais nous cherchons constamment de nouvelles idées. Par exemple, appuyer sur le bouton rouge de l'ascenseur, et «baiser à genoux», et nous régaler de voir les gens qui attendent et nous voient sortir en sueur et échevelés. Nous avons réussi à le faire derrière des journaux ouverts dans le bus et le train et elle m'a sucé pendant que je conduisais.

Une fois, elle était habillée en homme et on a baisé dans les toilettes hommes, et puis bien sûr, il a *fallu* que je m'habille en femme et faire de même dans les toilettes femmes - sensationnel, ça a été!!!

Mais notre exploit c'est passé la semaine dernière. D'abord, elle a cru que j'étais devenu fou, mais elle est sportive, elle aime le jeu, et on est allé jusqu'au bout. J'ai loué une chambre sous un faux nom dans un hôtel. Pour pouvoir s'échapper facilement, on portait simplement une combinaison et des espadrilles, et nos «bagages» étaient très légers, un petit sac - avec rien qu'un cassette. Une fois dans la pièce nous commençâmes de sérieux préparatifs: pousser le lit sous la fenêtre pour la lumière. C'était vers le soir, et la rue était en effervescence.

D'abord on garda les rideaux tirés - on ne voulait pas que le directeur fasse son apparition à peine au début! On s'enleva nos hauts et on s'aida mutuellement à baisser nos combinaisons. Très excités par le côté pervers de l'acte, nous jouâmes un moment à nous toucher et à nous sucer, au soixante-neuf, puis nous bîsâmes un peu.

Quand nous fûmes prêts je la fis se mettre à quatre pattes sur le lit, près des rideaux. Puis j'ouvris fenêtre et rideaux, plaçai le cassette sur le rebord, à plein tube, pour être sûr que les gens lèveraient le tête, et je la pris par derrière, lui administrant un puissant labourage et les passants commencèrent à remarquer.

Il fallait faire vite, ou bien avoir des problèmes. Il ne se passa pas une minute et j'explosais dans elle - et quel orgasme nous eûmes devant cette petite foule de badauds. Puis on s'enfila tout, vite, on enleva le cassette, et on prit la poudre d'escampette.

En passant par la réception un policier nous sermonna. Toute l'affaire fut bien excitante et nous avons envie de recommencer, dans un autre hôtel, très tôt.

Wolfgang

(Pourquoi ne pas nous dire où et quand - nous pourrions filmer l'action depuis la rue! Milton.)

CUNT CONTEST

Liebe Leser! Schicken Sie uns weiterhin Fotoportraits und Mösenfotos. Jedes veröffentlichte Doppelfoto honorieren wir mit einem freien Jahresabonnement (8 Magazine) von PRIVATE.

Dear reader! Do continue to send us material, face/cunt, for our successful contest. When published, you will be rewarded by one year's subscription (8 issues) of PRIVATE.



MARIA

Schreibt, 'immer, wenn mir mein Job langweilig wird (oft), kommen mir erotische Tagträume, und dann gehe ich aufs Klo, um heimlich zu onanieren.' Wir präsentieren hier das Objekt ihrer Zuwendung.

Writes 'whenever my office job gets boring (often) I start day-dreaming about sex and then slip out to the ladies for a sneaky wank.' We present the object of her affections.



SHIRZELL

Ist neunzehn und Expertin auf dem Skate-Board. Sie hat auch einen Faible für gesunde Teenager und beichtet, daß der Junge, der ihre Möse geknipst hat, erst fünfzehn war. Schäm dich, Shirzell.

Nineteen, is an expert skate-boarder. She also has a passion for healthy teenage boys and confesses that the kid who snapped her twat was just fifteen. Shame on you, Shirzell.



CLAIR

Hat einen ungewöhnlichen Beruf - Schlammcatcherin! Als große Exhibitionistin ist sie sehr erfreut, daß wir dieses Bild von ihrem 'vertikalen Lächeln', wie sie es nennt, abdrucken.

Has an unusual profession - mud wrestling! Very much an exhibitionist, she is delighted that we are printing this picture of what she calls her 'vertical smile'.



CRISTAL

Zwanzig Jahre jung, liebt es, nackt für ihre Freunde zu posieren. Einer von ihnen wagte es, uns diesen Schnappschuß zu schicken. Sie wagt einfach alles!

Twenty years young, adores posing in the buff for her boyfriends. One of them dared her to send this shot to us. She dares to do *anything*!



HOJA DE PEDIDO PARA ESPAÑA

☐ 1 ejemplar 1.100 Ptas. ☐ 6 ejemplares 6.500 Ptas.

LO MEJOR DE PRIVATE POR MILTON 2.300 Ptas.

☐ Contado ☐ Giro Postal ☐ Cheque Bancario ☐ Cheque de viaje

NO C.O.D. - Keine Nachnahme - Non remboursement - Non contro Assegno -
No contrareembolso.

POSTAUFTRAG

Einzelne Kopien

Bitte geben Sie die gewünschte/n Ausgabe/n an und fügen Ihre Zahlung hinzu. Bitte beachten Sie die "Extras". Die Zeitschriften werden immer vollständig verpackt versandt.

Preis per Ausgabe einschl. Versand bei Vorauszahlung für gewöhnliche Post:

Skandinavien: SEK 75
Europa: £ 8, DM 25, FF 75
L. It 16.000

Asien: Yen 2.000, US\$ 15

Amerika: US\$ 15

Australien: A\$ 25

Africa: US\$ 15

Abonnement

Wir bieten Ihnen sechs Ausgaben oder irgendeine Kombination von PRIVATE Befriedigung an. Wählen Sie Ihre Sechs von irgendeiner Rückseite und/oder kommende Ausgaben die jeweils vollständig verpackt versandt werden.

Abonnement-Preis für sechs Ausgaben einschl. Versand für gewöhnliche Post

Skandinavien: SEK 450
Europa: £ 45, DM 130, FF 450
L. It 96.000

Asien: Yen 13.000, US\$ 80

Amerika: US\$ 80

Australien: A\$ 150

Afrika: US\$ 80

MAIL ORDER

Single copies

Please mark the issue/issues you would like to order and enclose your payment. Please note the "Extras". The magazines are always sent under plain cover.

Price per issue incl. postage, by payment in advance for surface mail:

Scandinavia: SEK 75
Europe: £ 8, DM 25, FF 75
L. It 16.000

Asia: Yen 2.000, US\$ 15

America: US\$ 15

Australia: A\$ 25

Africa: US\$ 15

Subscription

We offer you six issues or any combination of PRIVATE satisfaction. Choose your six from any back and/or forthcoming issues always sent under plain cover.

Subscription rates for six issues incl. postage for surface mail:

Scandinavia: SEK 450
Europe: £ 45, DM 130, FF 450
L. It 96.000

Asia: Yen 13.000, US\$ 80

America: US\$ 80

Australia: A\$ 150

Africa: US\$ 80

ORDRE COURRIER

Copies singles

S.v.p. indiquez le/s édition/s et ajoutez le paiement. S.v.p. prenez notes des "Extras". Les magazines seront envoyés toujours emballés complètement.

Prix par édition incl. envoi par courrier ordinaire et payment en avance:

Scandinavie: SEK 75
Europe: £ 8, DM 25, FF 75
L. It 16.000

Asie: Yen 2.000, US\$ 15

Amérique: US\$ 15

Australie: A\$ 25

Afrique: US\$ 15

Abonnement

Nous vous offrons six éditions où des combinaisons de PRIVATE satisfaction. Choisissez vos six au quelque dos et/ou prochaines éditions, toujours envoyée avec emballage.

Prix par abonnement pour six éditions incl. envoi par courrier ordinaire:

Scandinavie: SEK 450
Europe: £ 45, DM 130, FF 450
L. It 96.000

Asie: Yen 13.000, US\$ 80

Amérique: US\$ 80

Australie: A\$ 150

Afrique: US\$ 80

87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 *

*SPECIAL
DM 30, £ 9, FF 80,
SEK 80, US\$ 17, 1.200 ptas.

THE BEST OF PRIVATE II

SEK 160, BRD 45DM, France FF 160, It. Lira 30.000, UK£25, Spain 2.300 ptas. Overseas US\$ 35.

NO C.O.D. - Keine Nachnahme - Non remboursement - No contrareembolso.

EXTRAS

- ☐ LUFTPOST - bitte fügen Sie 2 US\$ hinzu / oder gleichwertige Währung
☐ EXPRESS LIEFERUNG - Sie 2 US\$ hinzu / oder gleichwertige Währung
☐ SCHECK - Sie 2 US\$ hinzu / oder gleichwertige Währung
Gesamtbetrag von im Briefumschlag beigelegt in:

- ☐ AIR MAIL - please add US\$ 2 / issue or equivalent currency.
☐ EXPRESS DELIVERY - please add US\$ 2/issue or equivalent currency.
☐ USING CHEQUE - please add US\$ 2 / order or equivalent currency.
TOTAL amount enclosed in envelope in:

- ☐ PAR AVION - s.v.p. ajoutez 2 US\$ / où en monnaie équivalente
☐ PAR EXPRESS - s.v.p. ajoutez 2 US\$ / où en monnaie équivalente
☐ PAR CHEQUE - s.v.p. ajoutez 2 US\$ / où en monnaie équivalente
Montant total inclus dans l'enveloppe en:

- ☐ Cash/Gled./Argent/Contanti/Contado
☐ Traveller's cheque/Reise Scheck/Cheque de voyage/Assegno turistico/Cheque de viaje



Your

BEI ALLE

Girl

Kudinka





MÖCHTEN SIE MITMACHEN BEI

PRIVATE

IDEEN:

Liebe Leser, Sie sind wichtig für uns. Für Sie machen wir PRIVATE. Wir sind immer an neuen erotographischen Ideen interessiert.

FOTOS:

Talentierte Amateure oder Profifotografen, lassen Sie uns Ihr Werk sehen. Wenn Sie gut sind, bekommen Sie vielleicht eine Chance in unserer neuen Rubrik «Amateurs opportunity».

KUNST:

Wir suchen erotische Illustrationen, Zeichnungen, fotografierte Gemälde oder Skulpturen. Schreiben Sie uns wegen einem Termin oder schicken Sie uns Kopien ihrer besten Exemplare.

TEXTE:

Wir sind besonders an Erotik und an sexy Ideen interessiert. Alles, was gut ist, können wir brauchen. Bitten schicken Sie uns Kopien. (Werden nicht zurückgeschickt).

FANTASIEN:

Teilen Sie Ihre wildesten Träume und Ihre erotischen Fantasien mit anderen PRIVATE-Lesern.

BRIEFE:

Schreiben Sie uns Ihre Meinung über PRIVATE, Sex, Tabus, falsche Moral und über all das, was Sie am Sex interessiert oder ärgert. BITTE ALLE MANUSKRIPTE MASCHINENGETIPPT UND AUF DEUTSCH.

Wir honorieren alles, was publiziert wird. Bitte schreiben Sie an:

DO YOU WANT TO PARTICIPATE IN

PRIVATE

IDEAS:

You reader, you are important to us. It is for you we are making PRIVATE. We are always open to new ideas in the field of Erotography.

PHOTOS:

Talented amateurs or professional photographers, let us see you work. If you're good, you have your chance in our new column: "Amateurs opportunity."

ART:

We want erotic illustrations, cartoons, photographs of paintings or sculptures. Write for an appointment to show you portfolio or send us copies of your best.

WRITING:

We are particularly interested in Erotic and sexy ideas. Any well written material will be considered. Send copies (non returnable) please.

FANTASIES:

Share your wildest daydreams and erotic fantasies with you fellow PRIVATE readers.

LETTERS:

Give us your opinions about PRIVATE, sex, taboos, hypocrisy and whatever else interests you or outrages you in the way of sex. ALL MANUSCRIPTS MUST BE TYPED AND IN ENGLISH.

We will pay our regular fees for anything we publish. Return postage must accompany all submitted material if it is to be returned. Send all letters to:

¿QUIERES PARTICIPAR EN PRIVATE?

PRIVATE

IDEAS:

Ud. Lector, es importante para nosotros. Es para Ud. para quien hacemos PRIVATE. Estamos siempre abiertos a nuevas ideas en el campo de la Erotografía.

FOTOS:

Amateurs con talento o fotógrafos profesionales, déjenos ver su obra. Si es bueno, tendrá su oportunidad en nuestra nueva sección "Oportunidades para Amateurs".

ARTE:

Queremos ilustraciones eróticas, dibujos, fotografías de cuadros o esculturas. Escribanos para concertar una entrevista y ver su material o envíenos copias de sus mejores obras.

LITERATURA:

Estamos particularmente interesados en ideas sexys y eróticas. Todo material bien escrito será considerado. Enviennos copias (sin devolución) por favor.

FANTASIAS:

Comparta sus más salvajes sueños y fantasías eróticas con su amigo PRIVATE.

CARTAS:

Expongan sus opiniones en PRIVATE, sexo, tabús, hipocresía y todo aquello que le atraiga o atemorize en el mundo del sexo. Pagaremos nuestros honorarios regulares por todo aquello que publiquemos. Si el material debe ser devuelto debe adjuntar los sellos del correo de vuelta. Envíen todas las cartas a:

P.S.I. APTDO. 828 29080 MALAGA, SPAIN.

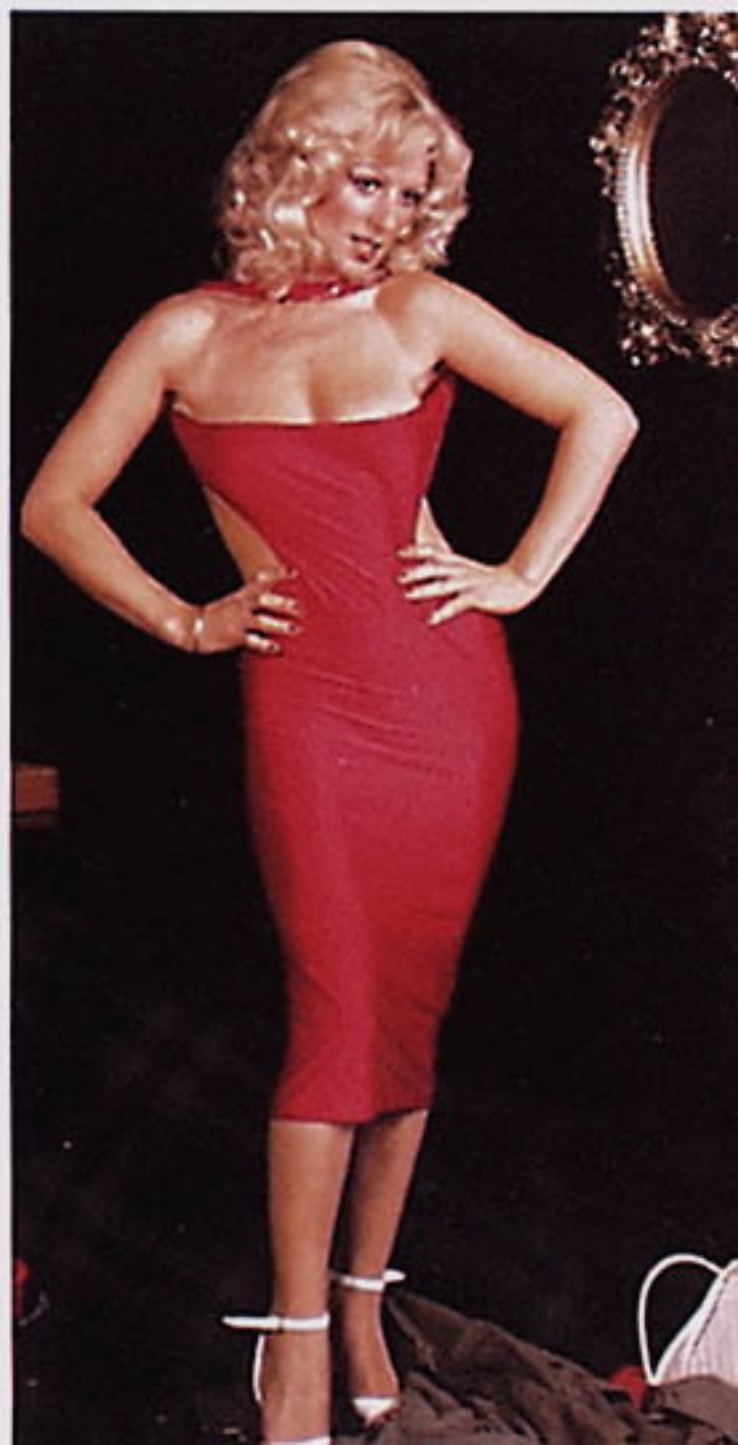


Auf Wunsch • Readers Request • Demande Lecteurs • Petición Lectores

SEXY SADIE'S SUPER SURPRISE

from **PRIVATE 45**





















It happened to me!

«I like to Play with Balls»

I had an adventure this afternoon which amazed and thrilled me. I'm seventeen, I live with my parents in a house on a golf course. I have a German Shepherd dog called Romeo and I often take him for walks around the edge of the course. Today was warm and sunny and I went out with Romeo wearing a miniskirt and thin blouse. (Not Romeo, me!) He's an obedient dog so I don't need to keep him on a lead, only today he did something he's never done before.

We were walking along the edge of a fairway near a little wood when a ball driven from a tee a long way ahead rolled near to us and stopped. Before I realised what he was up to Romeo had pounced on it and was playing with it, chewing away like mad. I made him drop it but by then the damage had been done, he'd made a terrible mess of the cover. I picked it up in dismay, studying it in a quandry. What to do - leave it there and hurry on? Chuck it into the wood? Put it in my pocket? Before I could make up my mind I heard a shout. A man was bearing down on me in a golf cart - and obviously he could see that I was holding his ball. In a few moments he reached me and asked me angrily what the hell I thought I was doing. Stammering a confession I handed the ball back to him. His anger certainly wore off quickly because even as he took it I saw that he was staring at me in that certain way that a lot of men do. And by now I had decided he was quite good looking.

'Well,' the man said, 'he may as well keep it now,' and tossed the ball back to Romeo. Then he asked me my name. When I told him he stunned me by casually saying, 'Your dog enjoys playing with balls, perhaps you do too?' And by the way he was ogling me by then I knew he didn't mean golf balls - or tennis balls either! For a second I couldn't look away from his lecherous eyes and they made me go all sort of weak. I couldn't think of a thing to say, but I know I was blushing.

Just then there was a shout from the wood. Someone was in there hunting for his ball. 'Why don't you come and help us find it?' the man asked.

There is a cheeky side to me, I've always been a bit of a dare-devil. I suppose a lot of girls would have run a mile but, as I said, he was attractive and I do like men. So off we went into the wood,

Romeo happily wagging his tail with the prized ball in his mouth.

The man's friend was small and wiry, but okay looking. When he saw me his eyes nearly popped out of his head. Would you believe I was introduced as 'Look what I've found, a little girl who likes playing with balls,' and I giggled nervously which was all the encouragement he needed because the tall man reached for my tits and began squeezing them (I wasn't wearing a bra) while the other one watched with a dirty grin on his face.

I must tell you that the first time a new boyfriend or a man touches my tits it sets me on fire - also that I've been having sex a lot since I was fifteen and I just live for it. But I've never done it with someone else looking, or with more than one person at a time, and at that moment I thought of the pictures I've seen in Private magazine with girls at it with two or more guys - and I realised then that I was *raring* for it!

My very wicked self took over. 'I like to play with balls alright,' I heard myself muttering and I reached down between his legs as he unbuttoned my blouse and freed my tits. He had on only thin cotton trousers and I discovered that his cock was quickly growing beneath them. 'Bring a golf cart in here,' he growled to his friend as I unzipped him, and by the time the man had driven his cart through the trees to us I had a nice hard prick in my fist. I dropped to my knees and took it in my mouth. I can't tell you how randy I felt - I felt ready and eager for anything and everything, which was exactly, to my delight, what I got! Pretty soon my knickers were off and the two guys were out of their trousers and underpants, cocks at attention, greedy to fuck.

It was bloody marvellous, the horniest sex I have ever had by far. I never knew a golf cart could be used in so many different ways - thinking about it now as I write this I remember my biggest thrill was being bent across it and sucking one cock while I was buggered by the other. The fucking seemed to go on for ever - I certainly didn't want it to end - but finally the dirty bastards spunked all over my tits and my face and in my mouth, while Romeo lay happily nearby chewing away on his golf ball!

Janine



Axxwuuu





Der Lagerfick - und Klein Annette schaukelt mit drei schwungvollen Jungs.

The camp ball - and little Annette raunchily rocks with three swinging studs.

Dans le champ - et notre petite Annette se balance avec trois salaups.







©PRIVATE





Ich *liebe* Partnertausch, so oft es geht, und diese dreckigen Ficker sind mehr als bereit zu gehorchen. Spießt mich auf, Jungs - stecht zu, stecht zu, *stecht zu!*

I *dig* changing partners, as often as possible, and these filthy fuckers are more than ready to oblige. Cock me, boys - cock me, cock me, *cock me!*

J' *adore* changer de partenaires, le plus souvent possible, et ces baiseurs dégoûtants sont toujours mes obligés. Baisez-moi, les gars - baisez-moi, baisez-moi, *baisez-moi!*





Meine Pussy bearbeitet bis sie tropft, pulsierende Schwänze tief im Rachen, solche geilen Dinge machen mich verrückt, aber so ein perverser Arschfick durch die ganze Runde ist 'was ganz *anderes*, Baby!

Having my pussy poked until it's sopping as I deep-throat throbbing dicks, these are thrills I'm *crazy* about, but a perverted, rotating butt-fuck is something *else*, baby!

Quand j'ai ma chatte bien fourré et bien trempée et moi j'ai des bites enfouies jusque dans ma gorge, voilà des excitations pour lesquelles j'en crève, mais une baiseuse qui va à tour de rôle et puis perversie.







Ich bin gut ge-
füllt, *ich* bin wie
eine ausgenom-
mene, gefüllte,
saftige Putel!

I'm a shag-bag, /
am - a shag-bag
guttet and stuf-
fed like a sodding
turkey!

Je suis une sa-
laupe, *moi* - une
salaupie farcie
comme une din-
de sodomisée!

© PRIVATE





Schmier' deinen Schleim wohin du willst, aber ein Mädchen hat ihre Vorlieben, und willst du wetten, was meine ist...

Smear your slime wherever you want, but a girl has her preference, and you bet mine is...

Barbouille-moi de tes spermes là où tu veux, mais une fille a ses préférences, et tu devine la mienne...









WHY NOT BECOME A **PRIVATE** QUEEN?



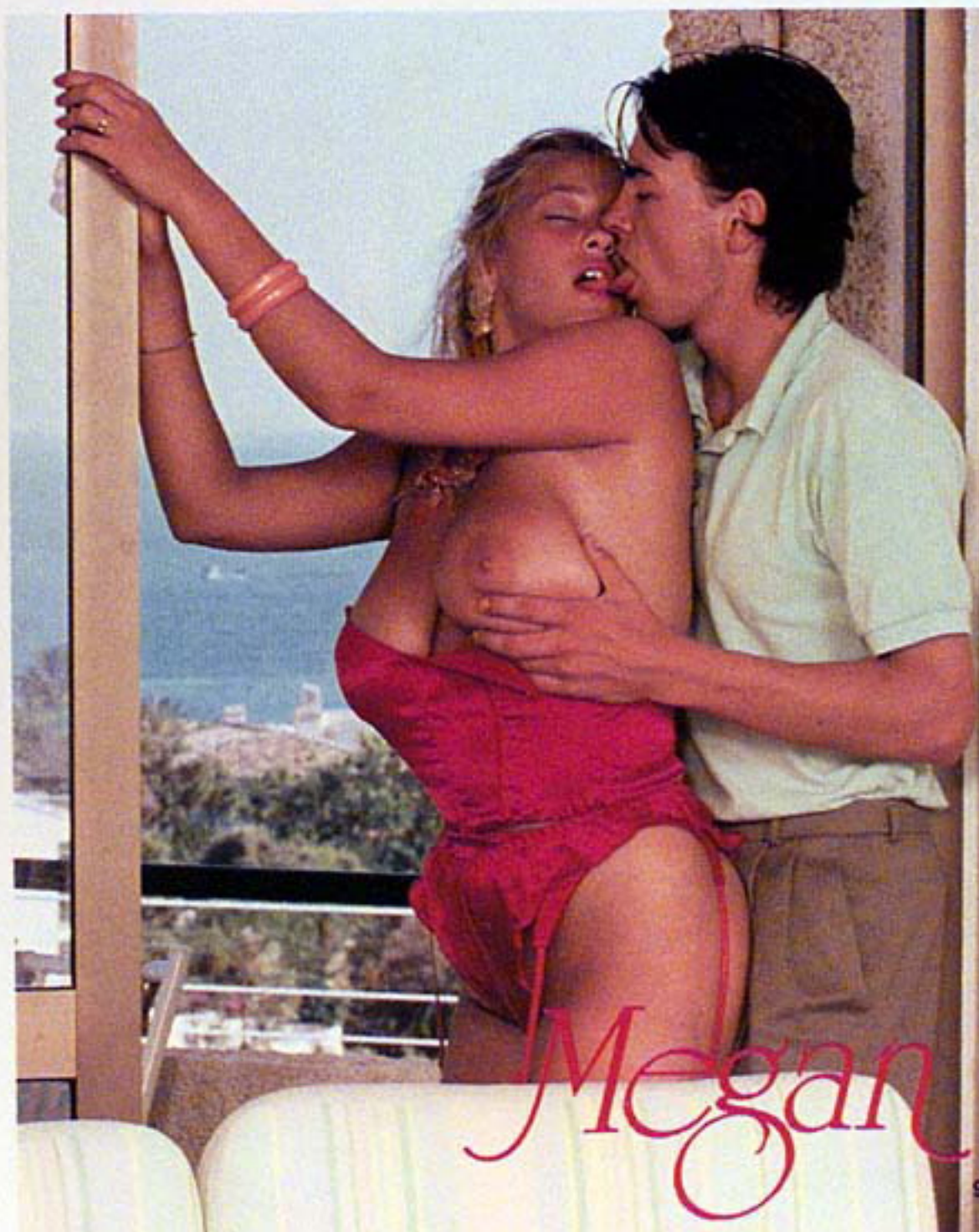
WARUM WERDEN SIE NICHT EINE **PRIVATE** DAME?

Generous fee-
The opportunity to travel to sunny countries
with all Expenses paid-
Excitement free!

No experience required-
COUPLES ALSO WELCOMED
Please send some photos (polaroids accep-
table) plus a name and address and if possi-
ble a phone number. —We will contact you
with further information—

Großzügiges Honorar
Reisen in sonnige Länder
Alles auf Spesen
Ein kostenloses Vergnügen!

Erfahrung nicht notwendig-
PÄRCHEN AUCH WILLKOMMEN
Bitte schicken Sie einige Fotos (Polaroids ge-
nügen) Name, Adresse und wenn möglich
eine Telefonnummer. —Wir werden mit
Ihnen Kontakt aufnehmen für weitere In-
formationen—





Ich bin so dankbar für meine großen, prallen Titten. Die Männer lieben sie, sie können ihre Drecksfinger nicht davon lassen. Gutes Petting beginnt hier, dann heißt's Schwänze raus und...

I'm so grateful for my big, bouncy boobs. Men love them, can't keep their dirty paws off them. Heavy petting starts here, then it's cock out and...

J suis si heureuse d'avoir de si gros et énormes né-nés. Les hommes les adorent, je ne peux pas empêcher qu'ils y mettent leurs grosses pattes. Les gros câlins commencent par là, puis les bites sortent et...







...hacia abajo a lo *serio*, a chupar y a follar. Este bastardo es un *experto* - el rey de los buceadores, ¡Me come el coño como si fuera el plato fuerte del día!

•
...down to the *serious* business of sucking and fucking. This bastard's an *expert* - a king amongst muff-divers, he eats pussy like it's his major daily meal!

•
...puis le *vrai* travail de sucer et de baissercommence. Ce salaup est un *expert* - un roi parmi de pauvres plongeurs, il bouffe de la chatte comme si c'était son repas quotidien principal!







Ich fühle mich so licherlich
und obzön, wenn sie mich
durch mein Höschen lec-
ken und aufspießen.

I feel so crude and lewd as
I'm licked and dicked
through my knickers.

Je me sens si crue et si libi-
dineuse quand je me fais
lécher et tripoter sous mes
culottes.







Akrobatik? - Pack mich genauso, wie es *dich* packt, du Mordskerl. Heb mich hoch, dreh mich rum, *wirf* mich hin - solange du weiter...

Acrobatics? - Grab me any way that grabs *you*, buster. Heave me around, turn me over, *throw* me about - just as long as you keep on...

Acrobatiques? - Prends-moi comme *ça* te prend, minable. Tourne-moi, retourne-moi, lance-moi - aussi longtemps que tu tiendras...







...diesen herrlich großen Kolben in mein tropfendes Loch *rammst*, bis zum hintersten Winkel, so daß deine Bälle gegen meine Schenkel und meinen Hintern schlagen. Diese Behandlung macht aus mir ein *glückliches Mädchen*!

...*ramming* that deadly, delicious twat, shoving it *all* the way up so that your balls knock against my thighs and bum. This treatment makes me one *happy chick*!

...en train de me *labourer* avec ce merveilleux bâton dans ma chatte trempée et palpitante, rentre ça *tout* bien en dedans comme ça tes couilles frapperont contre mes cuisses et mon cul. Ce genre de traitement fait de moi une poupée très *heureuse*!







Ich hab' schon aus zahllosen Säcken getrunken - aus weißen, schwarzen jeder Schattierung, sogar aus chinesischen. Ich glaube nicht, daß ich jemals einen Kerl gefickt habe, der nicht begeistert mein Gesicht, mein Haar, meine Titten und meinen Mund vollgespritzt hat.

I've drunk spunk from countless bollocks - white ones, black ones, every shade, even Chinese ones. I don't believe I've ever balled a guy who didn't *revel* in creaming over my face, my hair, my neck, my tits, in my mouth.

J'ai bu des spermes d'innombrables couilles - des blanches, des noires, de toutes les nuances, et même des chinoises. Je ne crois pas avoir chatouillé les couilles d'un gars qui n'ait pas *voulu* me remplir le visage.







©PRIVATE



Cela m'est arrivée!

J'ai eu une aventure cette après-midi qui m'a surprise mais aussi effrayée. J'ai dix-sept ans et je vis avec mes parents dans une maison près d'un terrain de golf. J'ai un berger allemand qui s'appelle Roméo et je le mène souvent promener tout autour du terrain. Aujourd'hui il faisait chaud et il y avait du soleil alors je suis sortie avec Roméo. Moi j'avais une mini jupe et un chemisier léger, pas Roméo. Il est obéissant, aussi je ne le porte pas en laisse, mais aujourd'hui il a fait quelque chose qu'il ne fait jamais.

Nous longions un chemin près d'un petit bois, lorsqu'une balle envoyée de loin par un tee roula jusqu'à nous et s'arrêta. Avant de m'en rendre compte, Roméo avait sauté dessus et s'en amusait, la mordant comme un fou. Je la lui fis cracher mais le mal était fait, il avait causé des dégâts sur la partie extérieure. Je la lui pris désespérée, quelle poisse! Que faire - la laisser et m'en aller? La lancer dans les bois? La mettre dans ma poche? Avant de pouvoir me décider j'entendis un cri. Un homme s'approchait en voiture de golf - il avait évidemment vu que j'avais sa balle. En un clin d'oeil, il vint à moi et me demanda méchamment ce que diantre je faisais là. Je balbutiais une réponse et lui tendis la balle. Sa colère disparue rapidement car au moment de reprendre sa balle il me regarda comme le font tous les hommes. Et je décidai qu'il n'était pas trop mal.

«Bien,» dit l'homme, «il peut très bien la garder maintenant,» et il lança la balle à Roméo. Puis il me demanda mon nom. Je lui répondis mais il me laissa stupéfaite en disant, «votre chien aime les balles, peut être que vous aussi?» Et de la façon dont il me regardait je compris qu'il ne s'agissait pas de balles de golf - ou de tennis! Pendant une seconde je ne pus me dégager de son regard libidineux qui me rendais si faible. Je ne trouvais rien à dire, mais je me sentais rougir.

Soudain un cri dans les bois. Quelqu'un cherchait sa balle. «Pourquoi ne venez-vous pas m'aider?» demanda l'homme.

J'ai un côté osé, j'ai toujours aimé tenter le diable. Je pense que bien des filles auraient prié leurs jambes à leur cou, c'est comme je dis, il était beau, et j'aime les hommes. Nous partîmes donc dans les bois suivi de Roméo ravi qui agita la queue avec la balle dans la gueule.

L'ami était petit sec et nerveux, mais très bien aussi. Quand il me vit ses yeux faillirent jaillir de leurs orbites. On me présenta comme ça, «Regarde ce que j'ai trouvé, une petite fille qui aime jouer à la baballe,» et je ricanais ce qui fut un assez bon encouragement car le plus grand m'attrapa les nichons et commença à les presser (j'avais un soutien-gorge) alors que l'autre nous reluquait.

Je dois vous dire que chaque fois qu'un nouveau type me touche les nichons ça me fait partir au quart de tour - et aussi que j'ai une vie sexuelle depuis que j'ai quinze et que je vis simplement pour ça. Mais j'ai jamais fait ça avec quelqu'un qui regarde, ou bien avec plus d'une personne à la fois, et c'est à ce moment là que je me suis mise à penser à ces photos de filles dans *Private* avec deux ou trois hommes - et j'ai compris alors que j'en crevais d'envie!

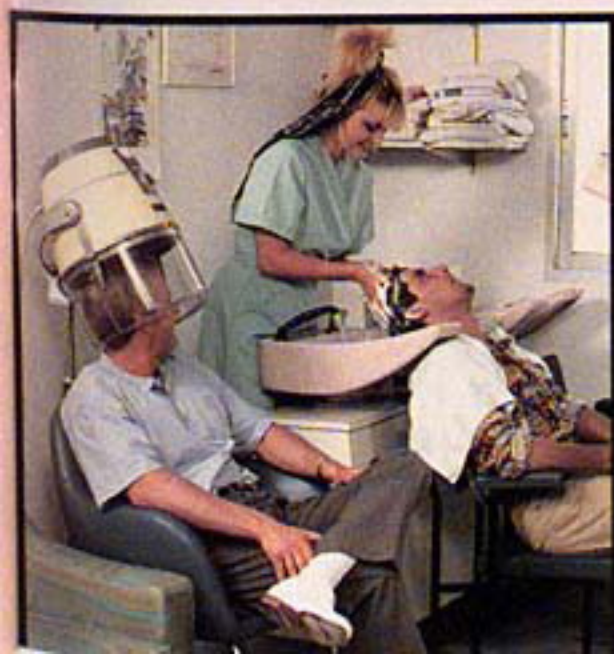
Mon côté vilain pris le dessus. «J'adore jouer à la baballe,» je m'entendis murmurer et je l'attrapai entre les jambes pendant qu'il déboutonnait mon chemisier et sortait mes seins. Il avait des pantalons de coton léger et je découvris que sa bite était en train de grossir là dedans. «Amène une voiture,» il grommela à son copain alors que j'ouvrais sa braguette, et lorsque l'autre arriva moi j'avais une belle bite dans mon poing. Je tombais à genoux et la pris dans ma bouche. Je ne peux pas vous dire combien j'étais excitée - j'étais prête pour tout et pour n'importe quoi et c'est ce que je reçus et j'en étais enchantée! Vite mes slips tombèrent et les deux types enlevèrent leurs pantalons et leurs caleçons, leurs bites au garde à vous, prêtes à baiser.

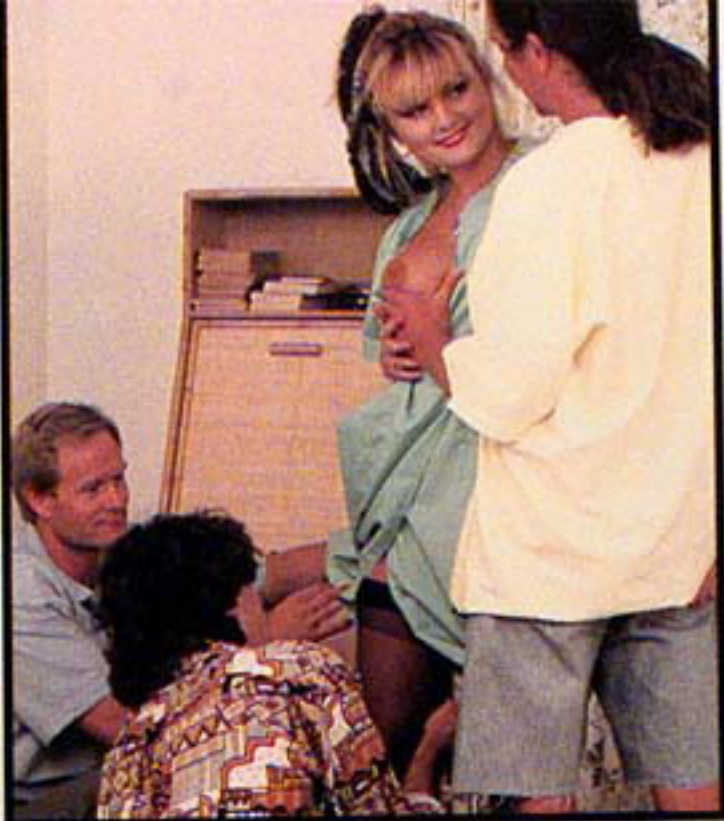
C'était vachement bon, ce que j'ai eu de plus excitant depuis des siècles. Je ne savais pas qu'on pouvait utiliser une voiture de golf de tant de façons différentes - j'y repense et ce qu'il y a eu de merveilleux ça a été de me coucher sur le capot et d'avoir une bite dans la bouche alors que l'autre type était en train de me labourer. J'avais l'impression que cette partouze durait une éternité - et je ne voulais pas que ça finisse - mais finalement les salauds jetèrent leurs spermes sur mes nichons, sur mon visage et dans ma bouche, pendant que Roméo était couché tout près et mordillait sa balle de golf joyeusement.

Janine



C U R C U N T





Elena Rosa ist eine kesse junge Dame, deren besondere Talente sehr gefragt sind. Wenn das Haar eines Kunden erst einmal trocken-gefönt ist,...

Elena Rosa is a saucy young lady whose rather special talents are very much appreciated. Once a customer's hair is blow-dried she...

Elena Rosa est une très charmante jeune femme dont les talents très spéciaux sont très appréciés. Une fois que les cheveux de son client sont secs elle...







...bläst sie ihm einen! Und wenn sich ihr Boss und noch ein anderer Mann dazugesellen, um so besser.

•
...blowshim! And if her boss and another guy join in so much the better.

•
...se l'envoie! Et si son patron et un autre type viennent se joindre à la partie, c'est tant mieux.







Fickt mich in *Form*, Jungs!

• Fuck me in *style*, fellers!

• Baisez-moi dans les *formes* les gars!







Eine Sache mache ich lieber als
Köpfe sehen, das ist selbst Kopf
anlegen, und dann...

•
One thing I dig more than seeing
to heads is *giving* head, and
then...

•
Un truc que j'aime davantage
que de regarder des têtes c'est
en faire à ma tête, et puis...





©PRIVATE

...vollgestopft zu werden mit pulsierenden Schwänzen. Was ist der beste Augenblick bei einem Sandwich aus Männerfleisch? Wenn mir der erste seinen mit Haaröl gefetteten Hammer bis zu den Bällen in das Scheißloch steckt.

...having myself *crammed* full of pulsating pricks. You know the best moment in man-meat sandwich? It's when the first back-door boy, his dick smeared with hair-oil, slides it up my shitter to the balls.

...être *entourée* de bites palpitantes. Vous connaissez le meilleur moment d'un bon sandwich à la viande d'un homme? C'est le premier gars du fond, sa bite ruisselante d'huile à cheveux, qui la glisse dans mon trou à merde jusqu'aux couilles.







Großartig. Schieß, Mann, schieß! Diese herrlichen Tropfen, die vom Arschloch zur Pussy fließen, sind *hinreissend*. Aber besonders stehe ich...

Great. Shoot man, *shoot!* That glorious trickle from bum-hole to pussy wows me. But above all I love...

Génial. Tire mon bonhomme, *tire!* Ce merveilleux jeu de mon trou du cul vers ma chatte m'*enchante*. Mais ce que j'aime le plus...







...darauf. Der beste Abschluß eines gründlichen Kundendienstes - tief in meinem Rachen sauge ich die Schwänze aus und melke diese Spermanüsse trocken. Kommen Sie bald wieder!

•
...this. My favourite finish to a thorough aftersales service - sucking those cocks deep in my mouth and milking those cum-nuts dry. Come again!

•
...c'est ça. Mon final favori-rit avec un service après-vente complet - sucer ces bites bien jusqu'au bout dans ma bouche et traire ces couilles jusqu'à la dernière goutte. Viens enco-
rel





INTERNATIONAL PRIVATE



IN ENGLISH

EINE BERTH MILTON PUBLIKATION.
GEGRÜNDET 1965



EN FRANÇAIS

25
JAHRE

DAS WELTGRÖSSTE GANZFARBIGE SEX-MAGAZIN

101

DIE BLONDE KADINKA, DIE EWIGE
SCHWANZANBETERIN
FATIMA SUHLT SICH IM SCHWÜLEN
FREIZEITFICK

DIE GEILE ANNETTE LABT SICH AM
WASSERFALL AUS SPERMA
MEGAN MIT DEN MEGA-TITTEN FORDERT:
BENUTZE SIE, BENUTZE MICH!

DIE SCHÖNE ELENA ROSA LÄDT EIN ZU
SCHAMPOO & BUMS

KAREN IM AMATEUR: WIE IMMER DU WILLST
RAMM IHN MIR REIN
UND VIELES ANDERE MEHR...

EXTRA
BELOHNUNG:
EIN VERMÖGEN
FÜR DICH - SEITE 50



TRADEMARK

EXTRA
REWARD:
A FORTUNE FOR
YOU PAGE 50

PRIVATE: DAS EROTISCHE MAGAZIN NICHT NUR FÜR IHN.